



Nachhaltig lernen - nachhaltig leben

Magazin der VHS
Tempelhof-Schöneberg

Herbst 2021

NACHHALTIG LERNEN, NACHHALTIG LEBEN – WAS HAT DAS MIT DER VOLKSHOCHSCHULE ZU TUN?

Sehr geehrte Leser_innen,

Adieu altes, kilo-schweres Programmheft – nicht nur wegen der Pandemie. Willkommen neues VHS-Magazin, das wir Ihnen hier voller Freude präsentieren. Das neue Magazin bringt Ihnen aktuelle Themen näher, stellt Menschen vor, zeigt Ihnen die Fülle und Vielfalt der Lernangebote der Volkshochschule – aber längst nicht jeden Kurs im Detail. Wir machen uns zu Nutze, dass die Digitalisierung schnell voranschreitet, sparen Papier und drucken keine schnell veraltenden Termine mehr. Stattdessen sehen Sie lauter QR-Codes, die Sie weiterführen – zu aktuellsten Hinweisen auf Bildungsveranstaltungen.

Dieses erste Magazin steht unter dem thematischen Schwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Wir spüren es doch täglich: Nachhaltigkeit in ökologischer, sozialer, kultureller Hinsicht ist notwendig, um den großen Problemen, wie Klimawandel, Katastrophen, Pandemie, gesellschaftliche Spaltungen, zu begegnen.



Stefan Bruns

Lesen Sie dazu ein Gespräch mit Derk Ehlert, dem prominenten Berliner Wildtierexperten und langjährigen Dozenten unserer VHS, ein Interview mit Dr. Günter Löhnert, Fachmann für nachhaltiges Bauen und Berater beim Bau eines neuen VHS- und Kulturgebäudes. Eine kurze Einführung ins Thema Nachhaltigkeit und was sie mit



Matthias Steuckardt

Erwachsenenbildung zu tun hat, erfahren Sie hier von der renommierten Bildungsberaterin Eva Heinold-Krug.

In der Mitte des Hefts stellen sich die Programmbereiche der VHS mit ihren Schwerpunkten und Fachgebieten vor. Einige Kursleiter_innen kommen zu Wort, wir weisen auf besondere Kurse hin, und wir geben Ihnen besonders nachhaltige Kurs-Tipps. Doch Sie wissen ja, es gibt viel mehr Kurse, als in diesem gedruckten Heft Platz finden.

Im Magazin finden Sie auch nützliche Infos, Ansprechpartner_innen, Anmeldehinweise, die Lehrstätten, wo „VHS stattfindet“, nämlich wohnortnah an etwa 50 Orten im ganzen Bezirk! Auf der Website finden Sie alle Kurse, alle Informationen vollständig und aktuell. Nutzen Sie auch die telefonische Beratung. Sobald wie möglich wollen wir auch wieder persönliche Beratung anbieten.

Volkshochschule findet auch künftig für Sie sowohl online als auch „vor Ort“ im Miteinander statt. Dieses neue Magazin aber soll Ihnen Spaß machen und vielfältige, nachhaltige Anregung geben.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Gern können Sie uns schreiben, bitte an:
feedback-vhs@ba-ts.berlin.de.

Matthias Steuckardt,
Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Soziales

Stefan Bruns,
Volkshochschuldirektor und Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur Tempelhof-Schöneberg



In diesem Heft wird nur eine Auswahl unseres Kursangebots beschrieben.

Wenn Sie Informationen zu allen Kursen des Programms suchen, scannen Sie einfach die QR-Codes mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

Einen QR-Code-Reader können Sie sich im App-Store (App-Store oder Google Play Store) kostenlos herunterladen.

Sie nutzen kein Smartphone? Auf den Startseiten der Programmbereiche finden Sie eine kurze Internetadresse. Sie führt direkt zum jeweiligen Kursangebot.

NACHHALTIG LERNEN, NACHHALTIG LEBEN

INHALT

VHS-Team	U2	FREMDSPRACHEN	40
Was hat das mit der VHS zu tun?	1	Übersetzungstraining, Muttersprachliche Kurse, Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Schwedisch, Spanisch	
Bildung zur Nachhaltigkeit. Von Eva Heinold-Krug	4	DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE	48
Neue Wege. Interview mit Derk Ehlert	8	Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache, Deutsch für Mütter / Eltern, Kurse in einfachem Deutsch, Das Interkulturelle Haus	
Nachhaltiges Planen und Bauen. Ein Gespräch mit Günter Löhnert	12	BERUFLICHE UND DIGITALE BILDUNG	54
Kurstipps Nachhaltigkeit	18	Berufliche Kompetenzen, Digitale Kompetenzen / Medienkompetenz, Xpert-Kurse, Hardware und Betriebssysteme, Programmieren	
		GRUNDBILDUNG UND SCHULABSCHLÜSSE	62
PROGRAMMBEREICHE		Alphabündnis, Grundbildung, Schulabschlüsse	
MENSCH GESELLSCHAFT UMWELT	20	Neues aus der VHS	66
Umweltbildung, Diversity, Politik, Stadtführungen, Ausstellungen, Psychologie, Ökonomie, Philosophie		Ansprechpersonen	68
KULTUR UND GESTALTEN	26	Anmeldung, Informationen, Impressum	69
Literatur, Theater und Kabarett, Tanz, Musikalische Praxis, Fotografie, Kunstgeschichte, Zeichnen, Malen, Drucken, Kunsthandwerk, Plastisches und Textiles Gestalten		Gut zu wissen	70
GESUNDHEIT	34	Lernorte der VHS und Stadtplan	72
Entspannung, Yoga, Bewegung, Ernährung und Kochen			

Nachhaltig leben – kann man das in der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg lernen?



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Bildungsforscherin und –beraterin Eva Heinold-Krug hat für den Deutschen Volkshochschulverband (DVV) einen Leitfaden zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (mit-) verfasst.

Für unsere Leser_innenschaft baten wir sie um eine Einführung ins Thema.

Eva Heinold-Krug hat nach einem Studium Literatur- und Sprachwissenschaften lange hauptberuflich in der Erwachsenenbildung (Eltern- und Familienbildung; Politische Bildung) und in der Erwachsenenbildungsforschung gearbeitet. Seit 2002 ist sie als Organisationsberaterin und Coach mit dem Schwerpunkt auf Veränderungsprozessen selbstständig tätig und beschäftigt sich seit einigen Jahren verstärkt mit dem Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung.

„Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln. Dabei stehen verschiedene Fragen im Vordergrund: Wie beeinflussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen in meiner Kommune oder in anderen Erdteilen? Welche Auswirkungen hat es beispielsweise, wie ich konsumiere, welche Fortbewegungsmittel ich nutze oder welche und wie viel Energie ich verbrauche? Welche globalen Mechanismen führen zu Konflikten, Terror und Flucht? Oder was können wir gegen Armut tun?“

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ermöglicht es allen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.“ (www.bne.portal.de)



In dieser Definition wird deutlich, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung Fragen der Ökologie mit ökonomischen Themen zusammenführt und die Aspekte des sozialen und kulturellen Zusammenlebens einbezieht.

WELTWEIT FÜR EIN NACHHALTIGES LEBEN ZU LERNEN – WOHER KOMMT DIE IDEE?

Bildungsangebote, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, sind auf die Aktivitäten der UNESCO zurückzuführen. Die UNESCO - United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization - hat als Sonderorganisation der Vereinten Nationen die Aufgabe, durch Förderung der internationalen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation zur Erhaltung des Friedens und der Sicherheit beizutragen. Sie wurde 1945 gegründet und verfolgt im Bereich der Bildung das Ziel, eine Lebensweise zu fördern, die die globalen Grundlagen erhält und zugleich die Lebensbedürfnisse aller Menschen weltweit gewährleistet.

Dieses Ziel wurde bereits 1972 durch den Club of Rome in seinem Bericht „Grenzen des Wachstums“ formuliert. Seither greifen es multinationale Programme auf und präzisieren es. 2013 wurde das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedet. Darauf basiert der Nationale Aktionsplan für Deutschland, der mit zahlreichen Akteuren in allen Bundesländern verbindlich umgesetzt wird.

Im Rahmen dieses Aktionsplans haben die Volkshochschulen bundesweit beschlossen, ihren Beitrag zum Erhalt einer lebenswerten Welt mit Nachdruck zu leisten:

„Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eine Antwort auf die drängenden globalen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht. Der Klimawandel und die daraus folgenden Naturkatastrophen wie extreme Dürren, Überschwem-

mungen und Wirbelstürme ebenso wie wachsende soziale Ungleichheit und die drohende Erschöpfung natürlicher Ressourcen gefährden unsere Zukunft und die der nachfolgenden Generationen. Um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten, müssen umfassende und tiefgreifende gesellschaftliche Transformationen angestoßen und umgesetzt werden. Das erfordert Mut, Zuversicht und ein fundiertes Verständnis für die Konsequenzen des eigenen Handelns.“

(www.volkshochschule.de/bildungspolitik/BNE/index.php)

Als Orientierung dienen weltweit 17 Ziele:

Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Developed in collaboration with TROLLBÄCK+COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1.212.529.1010
For queries on usage, contact: dpicampaign@un.org | Non official translation made by UNHCR Brussels (September 2015)



WAS ERWARTET TEILNEHMENDE IN EINEM VHS-ANGEBOT, DAS NACHHALTIGKEIT ZUM THEMA MACHT?

In Veranstaltungen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen wollen, wird auf eine besondere Art „gelehrt und gelernt“:

- Wissen wird problembezogen vermittelt und so aufbereitet, dass Handlungsalternativen erkennbar werden;
- Wechselwirkungen, Dynamiken und Widersprüche werden benannt, die Risiken von Entscheidungen werden abgewogen;
- Handlungsoptionen werden im Zusammenhang von Wertvorstellungen und persönlicher Motivation konkretisiert;
- Lehrende und Lernende verstehen sich als eine Gemeinschaft, in der Erfahrungen, Wissen und Kompetenzen miteinander geteilt werden;
- Themen und Probleme werden in Bezug auf die Veränderung des individuellen Lebensstils und der globalen Konsequenzen für die folgenden Generationen verstanden;
- Möglichkeiten der Mitwirkung an ökonomischen und politischen Entscheidungen werden erörtert, Netzwerke geknüpft.

Die Fragestellungen sind so vielfältig wie die Lebensbereiche, in denen kleine Veränderungen zur großen Transformation beitragen können: Wie sieht eine zukunftsgerechte Mobilität aus? Wie

kann Energie sinnvoller gewonnen und genutzt werden? Was hat Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Wie kann Mode Spaß machen, ohne der Umwelt zu schaden? Wie wollen wir zukünftig demokratisch und gerecht zusammenleben? Ist digitales Arbeiten von zu Hause aus nachhaltig?

Wie immer, wenn es um konkrete Veränderungen geht, fehlt es nicht am nötigen Wissen – aber es ist oft schwierig, einen gut funktionierenden Alltag zu verändern. Aber: Menschen lernen mit Hirn, Herz und Hand. Die Voraussetzungen dafür sind,

- dass dem Handeln bzw. der Verhaltensänderung eine ernsthafte Bedeutung für das eigene Leben zukommt,
- dass die Situation, die eine Verhaltensänderung notwendig macht, zu verstehen ist und das nötige Wissen zugänglich ist und
- dass aktives Handeln möglich ist und Selbstwirksamkeit erlebt werden kann.

Der Hirnforscher Gerald Hüther sagt, das menschliche Gehirn sei zum Lösen von Problemen sehr gut geeignet – und vor allem in der Gemeinschaft mit anderen Menschen sei Veränderung möglich: „... auch wenn man persönliche und globale Risiken natürlich nicht wirklich gegeneinander abwägen kann, lägen die größten Gefahren für die Menschheit letztlich darin, überhaupt nichts zu tun.“

(Alexander Gerst, www.geo.de/wissen/weltall/horizons/19688-rtklpost-von-alexander-gerst)

Liebe Leser_innen,
die VHS Tempelhof-Schöneberg fokussiert mit ihrem Kursprogramm und mit diesem neuen VHS-Magazin die Nachhaltigkeits-Diskussion. Die Thematik geht alle an. Wir freuen uns, wenn Sie die Anstöße aufnehmen und weitertragen. Und gern erwarten wir Ihre **Zuschriften an:**
feedback-vhs@ba-ts.berlin.de



NACHHALTIGKEIT IN DER ERWACHSENEN-BILDUNG

„DAS IST TATSÄCHLICH DER EINZIGE GRUND, DASS ES MIR UNHEIMLICH SPASS MACHT, MENSCHEN ZU TREFFEN UND MENSCHEN MITZUNEHMEN.“

Derk Ehlert ist Berlins Wildtierreferent und kümmert sich nicht nur um die Probleme der Berliner_innen mit Füchsen und Wildschweinen. Er ist Dozent der gefragtesten Kurse und Führungen der Berliner Volkshochschulen. Sein Blick geht jedoch nicht nur zu den Feldlerchen auf dem Tempelhofer Feld, sondern weit in die Zukunft. Auch in die Zukunft der Volkshochschulen.

Wir sprachen mit ihm über seinen Weg zur VHS und die Veränderungen in der Erwachsenenbildung in den vergangenen Jahren. Und wie er die Rolle der Umweltbildung im Rahmen der Nachhaltigkeit sieht.

WAS BEDEUTET ES FÜR SIE, FÜR DIE VHS ZU ARBEITEN?

Ich bin tatsächlich vor über 30 Jahren an die VHS gekommen mit einer kleinen Veranstaltung zur Vogelwelt. Vor 30 Jahren war es mehr eine Lehrveranstaltung, heute ist Umweltbildung ein permanenter Dialog und ich gebe zu, auch ein Event. Die Fahrt ins West-Havelland oder die Fahrt in den Spreewald, das sind Events. Und man muss deutlich besser und anders vorbereiten, das Niveau ist gestiegen. Aber auch das Engagement der Teilnehmenden hat sich verändert.

NÄMLICH?

Es erfordert heute viel mehr, weil die Teilnehmenden besser informiert sind. Die Erwartungshaltung ist auch gestiegen: Vor einigen Jahren ging es vielen Teilnehmenden allein um das Kennenlernen der Natur, heute wird zunehmend Sensationelles und ein Event erwartet. Dann ist nicht nur der riesen Seeadler interessant, der sich an einen Feldhasen macht. Sondern es kann genauso der Blattlauslöwe sein, ein ganz kleines Insekt, das da rumfliegt, das man den Leuten näherbringt.



© Swen Gottschall | bloominds

Die Altersstruktur der Teilnehmenden hat sich verändert und zwar grundsätzlich: Waren es noch vor 20 Jahren eher Menschen, die frisch ins Rentenalter eintraten, sind es heute zunehmend Menschen Ende 30 bis Mitte 50. Auch das Interesse hat sich verändert. Es ist nicht mehr eine reine Lehrveranstaltung, welcher Vogel ist das? Wie sieht der aus? Es wird heute hinterfragt, wie lebt er? Warum geht's ihm schlecht, wo zieht der hin und warum gibt es ihn in Berlin besonders häufig? Da wird deutlich mehr hinterfragt.

HABEN SICH AUCH DIE INHALTE VERÄNDERT ÜBER DIE JAHRE?

Ich kann heute keine Führung mehr über Amseln und Grünfinken im Tempelhofer Kleingarten machen. Das Tempelhofer Feld ist eine großartige und wichtige Fläche geworden. Es sind anspruchsvollere Veranstaltungen, beispielsweise zum Gehölzschnitt. Das war am Anfang reiner Theorieunterricht. Heute wollen das die Leute praktisch erleben, sie wollen rausgehen und Praxis im eigenen Garten haben. Oder es gibt Veranstaltungen wie das Kennenlernen von

verschiedenen Landschaftsräumen, die sich verändert haben. War es Anfang der 90er Jahre noch das unmittelbare Umfeld von Kleinmachnow, Groß- und Kleinbeeren - da kann ich heute keinen mehr hinschicken. Die Leute wollen heute an die polnische Grenze oder zu Exkursionsgebieten, in die man sonst nicht kommt.

SIE SCHAFFEN ES IN BEWUNDERNSWERTER WEISE, DAS INTERESSE DER TEILNEHMENDEN ZU GEWINNEN. 200 MENSCHEN STEHEN AUF IHREN WARTELISTEN! WIE KANN MAN LERNANSTÖSSE GEBEN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT? WIE KÖNNEN WIR VERANTWORTUNGS-BEWUSST HANDELN, AUCH FÜR NACHFOLGENDE GENERATIONEN? HABEN SIE BEISPIELE AUS IHRER PÄDAGOGISCHEN PRAXIS, WO DIE TEILNEHMENDEN SICH DANACH ENGAGIERT HABEN?

Ich mache die Veranstaltungen nicht nur, weil ich Spaß daran habe und den Umwelt- und Naturschutz vorantreiben möchte, sondern es liegt mir was daran, dass ich etwas von den Hörenden bekomme, nämlich ganz viel Feedback und Ideen und ich glaube das geht den meisten Dozenten und Dozentinnen so, dass man von den Hörerinnen und Hörern Ideen bekommt, Hinweise, Rückkopplungen - und auch Sachen hinterfragt werden, an die man selber nicht denkt. Themen neuer Veranstaltungen, aber auch ganz neue Reihen und Schwerpunkte. Das zweite ist, dass man selber Ambitionen hat, zur VHS zu gehen, zu unterrichten und sich zu engagieren. Und in dem Zusammenhang ist die Basis der Teilnehmenden auch gleichzeitig der Motor, um bestimmte neue Dinge anzustoßen. Das merke ich jedenfalls, in Zeiten der Pandemie, in denen ich keine Veranstaltung machen kann und ich nach über 30 Jahren mal Luft habe, darüber nachzudenken. Und da stelle ich dann fest, dass nicht die VHS mich braucht, sondern umgekehrt: Ich brauche wirklich die Teilnehmenden. Ja, ja, ich stecke an, ich möchte auch anstecken. Also ich habe ein Interesse Menschen mitzunehmen und das ist auch die Energie, die mich antreibt.

Und mich interessiert das breite Spektrum. Nirgendwo, in keiner anderen Struktur von Lehrenden gibt es so einen Querschnitt wie in der VHS. Es ist ja ein Leichtes, Veranstaltungen anzubieten bei Fachexkursionen, bei Fachgremien, Universitäten oder anderen Organisationen. Da hat man aber immer bestimmte Teilnehmerkreise. In der VHS ist es extrem unterschiedlich. Da kommt eben die Studentin von nebenan bis hin zu Hochbetuchten und Hochbetagten. Die Summe aller, der Querschnitt, der daraus entsteht, das ist das Wesentliche, was ich auch mitnehme in mein Leben und meinen Alltag.

Das sind Dinge, glaube ich, wo die VHS eine ganz große Verantwortung hat und es gibt auch keine Institution, die das in dieser Form anbietet. Und auch leicht anbietet. Also für diejenigen, die wenig Geld haben, dieselbe Veranstaltung wie für Menschen, die besser gestellt sind. Und das finde ich sehr gesund und wichtig für die Gesellschaft und auch das Vorantreiben bestimmter Schwerpunkte wie der Umweltbildung.

Was mir bis heute fehlt, vielleicht gelingt uns das ja gemeinsam, tatsächlich den Anteil der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund zu erhöhen. Das ist etwas, was auch der Stiftung Naturschutz und anderen Organisationen bisher nicht wirklich gelungen ist. Sie sind vielleicht nicht uninteressiert und es liegt auch nicht an der Sprache aber da gibt es unterschiedliche Themenfelder und vielleicht ist ja Fridays for Future eine Möglichkeit, das Spektrum zu erweitern.

DIE EINORDNUNG DER NACHHALTIGKEIT ALS LEITBILD IM 21. JAHRHUNDERT. WELCHE ROLLE KANN DA DIE ERWACHSENENBILDUNG IN FORM VON UMWELTFÜHRUNGEN SPIELEN?

Das sieht man ja an den Teilnehmerzahlen, die weiterhin steigen. Zumindest konnte man das bei der VHS-TS sehen, dass das Interesse steigt, und jetzt auch durch die Pandemie weiterhin gestiegen ist. Aber wir sehen es auch an den Rückläufen der Fragen zu Umwelt- und Naturschutz. Sie haben

deutlich zugenommen. Weil man zu Hause war und sich die Umwelt genauer angeschaut hat. Da bleibt die VHS ein ganz wichtiger Baustein in der Umweltbildung.



Es gibt keine andere Veranstaltung die ich solange mache und Leute erreiche kann oder überzeugen kann und versuchen kann, ihnen die Angst zu nehmen vor bestimmten Dingen der Umwelt. Also dieses Verzählen zwischen dem Leben und dem Umgang mit der Natur, dem Umgang mit Tieren und Pflanzen im Alltag. Und das hat heute einen ganz anderen Stellenwert in der VHS als noch vor 30 Jahren.

KÖNNTE MAN DAS AUCH SO AUFFASSEN, DASS ES POLITISCHER GEWORDEN IST?

Was ist heute nicht politisch? Umwelt ist hochpolitisch. Es ist absolut notwendig und extrem dringend zu thematisieren. Es betrifft uns, es betrifft das Leben der nächsten Generationen. Wenn das nicht politisch ist! Es ist das Thema, und in ein paar Jahren werden wir uns von unseren Kindern fragen lassen müssen, warum wir nicht eher was gemacht haben. Und da ist ja der Artenschutz nur ein ganz kleiner Baustein.

WO SEHEN SIE DENN POTENTIALE, WAS FÜR THEMEN FEHLEN IM VHS-PROGRAMM?

Ich kenne kein Thema, welches die VHS nicht abdeckt. Ich glaube, die große Aufgabe wird es für die Volkshochschulen sein, zeitnah auf die Belange und Interessen der Teilnehmenden einzugehen und nicht nur in einem Doppelhaushalt-Zweijahres-Rhythmus. Da haben Sie sich aber schon bewiesen. Wie schnell haben die Volkshochschulen auf die pandemischen Bedingungen reagiert! Das wäre vor vier Jahren noch undenkbar gewesen. Das meine ich damit, dass man auf gesellschaftliche Themen eingeht. Ob es jetzt Friday for Future ist oder andere Bereiche, wo man reagieren muss. Und da müssen wir schnell sein. Das ist bisher zu kurz gekommen, bis 2020 meine ich. Im Augenblick machen Sie ja alle gemeinsam einen Quantensprung.

WIE KÖNNTE DIE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN 5 BIS 10 JAHREN AUSSEHEN?

Es ist jetzt eine andere Zeit, das geht einher mit der veränderten Mobilität, dem Stadtleben schlechthin, und insofern glaube ich, dass wir uns in 5 Jahren noch digitaler bewegen und auch schneller reagieren können und auch marktfähig bleiben. Wir sind auf dem Markt und müssen uns behaupten. Das ist und bleibt eine staatliche Aufgabe, Volksbildung ist eine staatliche Aufgabe und das einzige Instrument, an Erwachsene heranzukommen und ihnen Bildung anzubieten, kostengünstig.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH!

Nachhaltigkeit beim Planen und Bauen



„AUF DIESE WEISE KANN DAS EIN STÄDTISCHES ZENTRUM WERDEN...“

Alte Parks und großzügige Grünflächen, tosender Verkehr auf dem Tempelhofer Damm und etwas altersschwache öffentliche Gebäude – das prägt das Gebiet um das Rathaus Tempelhof. Hier finden sich ein Polizeabschnitt und eine Bibliothek aus den 70er Jahren, ein Schwimmbad und ein Pfadfinder-gelände. Die Stadt Berlin und der Bezirk Tempelhof-Schöneberg haben sich Großes vorgenommen, das ganze Quartier soll aufgewertet werden. Möglich wird das, weil bis zu 500 neue Wohnungen vorgesehen sind. Das Schlüsselprojekt aber ist ein neuer Kultur- und Bildungsbau (KuBi), der nicht nur die Bibliothek, sondern auch die Musikschule, Ausstellungs- und Galerief Flächen und die Volkshochschule beherbergen soll. Großzügige Flächen sollen der Bevölkerung zum Aufenthalt und zur kreativen Betätigung geboten werden.

Das vhs-magazin sprach mit Dr. Günter Löhnert, Architekt und Spezialist für nachhaltiges Bauen.

DER GEPLANTE KULTUR- UND BILDUNGS- BAU AM TEMPELHOFFER DAMM IST TEUER GENUG - UND JETZT SOLLEN WIR AUCH NOCH NACHHALTIG BAUEN? WARUM?

Die Frage unterstellt, dass nachhaltiges Bauen grundsätzlich teurer ist. Und das ist schlichtweg falsch. Falsch aus zwei Gründen, erstens: Nachhaltig Bauen heißt, dass man langfristig eine hohe Nutzungsqualität und eine hohe Kosteneffizienz hat. Wohl gemerkt langfristig! Und nicht wie z.B. bei der Bibliothek in Tempelhof oder dem Bürger-saalanbau am Rathaus, wo man dann nach 30, 40 oder 50 Jahren das Gebäude abreißt, abreißen muss, weil es den Anforderungen nicht mehr genügt, energetisch und funktional nicht ertüchtigt werden kann. Nachhaltig Planen und Bauen heißt, in die Zukunft blicken, sämtliche Potentiale



© Swen Gottschall | bloominds

einer künftigen Anpassbarkeit aufgrund veränderter Anforderungen mit einzukalkulieren und mit Baustoffen zu bauen die v.a. schadstofffrei sind. Eine hohe Nutzungsqualität ist gesichert und es gibt keine Probleme und Nachbesserungen und weniger Sanierungs- oder Instandsetzungsbedarf. Hochwertig bauen ist das A und O!

KURZFRISTIG IST'S TEUERER, LANGFRISTIG WIRD'S WIRTSCHAFTLICH?

Richtig, das Dilemma ist, dass nach wie vor die Investitionskosten bei Bauwerken als Maßstab genommen werden. Das ist nicht nur eine unvollständige Betrachtung, sondern auch eine falsche – mit fatalen Auswirkungen. Man meint, wenn die Baukosten gering sind, dann baut man günstig. Man baut aber dann meist nur „billig“, in schlechter Qualität. Das ist ein hochgradig falscher Ansatz, denn es kommt ja darauf an, wie sich die Kosten während des Gebäudebetriebs, also in der Nutzungsphase bis einschließlich Rückbau, darstellen. Das heißt, es sind die Lebenszykluskosten, Baukosten plus Baunutzungskosten, insgesamt zu ermitteln. Die Betrachtung der Lebenszykluskosten schließt einen Horizont von 50 Jahren ein. Und dann wird man sehr schnell feststellen, dass man mit der ganzheitlichen Einbindung der Lebenszykluskosten wesentlich

günstiger fährt. Wir haben durch die Zertifizierung verschiedenster Bauvorhaben gezeigt: Bei einem zertifizierten Gebäude „verdient man Geld“ ab der ersten Nutzungsstunde, weil man ganz einfach geringere Bewirtschaftungskosten hat. Bei einer traditionellen Betrachtung steht immer die sogenannte Amortisationszeit im Vordergrund. Und wenn es sich dann nicht rentiert, wird die Investition nicht vorgenommen.

Ein Beispiel: Durch die Verwendung von zertifiziertem Holz oder schadstofffreien Baustoffen/Materialien sichere ich dem Nutzer langfristig eine gesunde Aufenthaltsqualität. Wenn hochwertige Baustoffe nicht genommen werden, weil sich eine gesunde und damit hohe Qualität nicht in kurzer Zeit amortisieren kann, dann ist das das Gegenteil von nachhaltigem Bauen.



Paul-Wunderlich-Haus Eberswalde © Günter Löhnert

Um auf den Kultur- und Bildungsbau am Tempelhofer Damm zurückzukommen: Hier sind Nutzungen und Funktionszusammenhänge gefordert und gewünscht, die ja weit über ein Gebäude hinaus in den Außenbereich gehen, hinein bis in die Quartiersentwicklung. D.h. hier werden Qualitäten

geschaffen im urbanen Zusammenhang, nicht nur für die unmittelbaren Nutzer eines Gebäudes, sondern für die Bürgerinnen und Bürger und die Nachbarschaft. Stichwort „Dritter Ort“.

Dies sind richtige und wichtige Investitionen in die Zukunft, die das Zusammenleben für die Stadtgesellschaft qualifizieren und damit vorbildlich prägen - und das ist nachhaltig im Sinne der soziokulturellen Qualität, die ja auch einen entsprechend hohen Stellenwert bei den Zertifizierungssystemen einnimmt - in gleicher Höhe wie die ökologische und die ökonomische Qualität. Und wenn es in der Zukunft Veränderungen gibt in der Bedürfnisstruktur, dann sind diese Veränderungen möglich. Warum? Weil bereits in der Planung auch Anpassungskonzepte weitsichtig betrachtet und bewertet werden, die Wahrscheinlichkeiten miteinschließen, so dass räumliche und funktionale Zusammenhänge aktualisiert werden können. Und das ist nachhaltig. Es wird in Qualität investiert, und das ist das Entscheidende, in langfristige Qualität, die auch noch verändert werden kann.

SIE HABEN SIE ANGESPROCHEN, DIE BIBLIOTHEK IN DER GÖTZSTRASSE. OBWOHL SIE VON UNS UND VIELEN NUTZER_INNEN GESCHÄTZT WIRD, IST SIE FÜR DIE ZUKUNFT NICHT MEHR ZU ERHALTEN.

Die alte Bibliothek hat zweifelsohne eine architektonische Qualität. Sie ist ein Zeitzeuge ihrer Baualtersklasse und Gestaltungsphilosophie. Ein Ein-Raum-Konzept befriedigt die Anforderungen aber nicht mehr, die man heute bei gleichem Nutzungsanspruch hat. Und weil man sie aufgrund der gebäudekonzeptionellen Festlegung nicht einfach umbauen kann, hätte es eigentlich nur einen Wert, wenn eine Nutzung gefunden wird, die das Gebäude akzeptiert - und nicht umgekehrt! Aber auch dann wären die bauphysikalischen und energetischen Schwächen des Gebäudes noch lange nicht gelöst. Damals hatte man eben eine etwas andere Planungs- und Nutzungsphilosophie und ein anderes Verständnis der Aufgaben, die Bibliotheken übernehmen müssen.

WORAN MERKE ICH, OB DER NEUE KUBI NACH NACHHALTIGKEITSKRITERIEN GEBAUT IST?

Wenn es die Plakette gibt an der Eingangstür, dass er platin- oder gold-zertifiziert ist (schmunzelt).

Nein, Scherz beiseite, man erkennt es vor allem an den soziokulturellen Aspekten, die Nachhaltigkeit implizieren. Die sieht man nicht nur, sondern man spürt sie in der Offenheit, der Transparenz, durch eine einladende Willkommensgeste nicht nur räumlich-baulich, sondern auch durch das Organisationskonzept. Und das ist das Entscheidende. Insofern kann also nachhaltiges Bauen gut durchdachte Nutzungskonzepte auch durch seine gestalterische Qualität unterstützen. Gerade Bibliotheken: Sie fangen an sich zu öffnen, als Ort der Begegnungen und nicht als „Hort des kulturellen Gedächtnisses“, zu dem man nur kommt, um ein Buch auszuleihen. Das ist eine wesentliche Aufgabe, die in der Planung attraktiv gestaltet werden muss. Gerade unter dem Aspekt „Dritter Ort“ müssen Flächen für eine Begegnungsstätte mit multiplen Nutzungsangeboten geschaffen werden, die für alle Menschen zu erreichen sind, wo sich die Nachbarschaft bzw. die Stadtgesellschaft generationenübergreifend trifft.

„Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden ist ein Qualitätssicherungsinstrument, das über den gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess die Erreichung der gemeinsam festgelegten Projektziele gewährleistet.“

Das sind urbane Anforderungen, die man heute und in Zukunft immer mehr berücksichtigen muss. Die vergangenen 1 1/2 Jahre haben ja gezeigt, was unter Pandemiebedingungen im urbanen

Bereich geschieht. Die Nachbarschaft und die Nachbarschaftsaktivitäten, die man sich wünscht, sind zu forcieren und so anzupassen, dass sie auch unter schwierigen Bedingungen möglich sind. Das ist auch eine Aufgabe solcher Stätten. Und dafür muss man investieren und das ist nicht „teuer“, sondern - langfristig gesehen - die einzig richtige kosteneffektive und -effiziente Entscheidung. Mit anderen Worten: Die Investition in solche Nutzungsqualitäten ist langfristig die beste „Rendite“ für die Kommune und natürlich für die Stadtgesellschaft. Davon müssen dann nur noch die Bauherren überzeugt werden, der Bezirk und der Senat...

„Klimaschutzziele und Ressourcenverknappung erfordern weitsichtige Planungsziele und -entscheidungen, einschließlich Rückbaubarkeit und Weiterverwendung von Bauteilen.“

VIELE DENKEN BEIM NACHHALTIGEN BAUEN VOR ALLEM AN NATURBAUSTOFFE UND SCHADSTOFFFREIHEIT, HOLZ, FILZ, VIELLEICHT NOCH PHOTOVOLTAIK. ABER DAS, WAS SIE SCHILDERN, GEHT JA WEIT DARÜBER HINAUS.

Richtig. Die von Ihnen genannten Aspekte sind ökologische Qualitäten und das ist auch das, was die meisten Menschen vordergründig mit Nachhaltigkeit und nachhaltigem Bauen verbinden. Aber es gibt ja auch die ökonomische Qualität. Das impliziert neben der Werthaltigkeit von Gebäuden in erster Linie die Lebenszykluskosten, also sämtliche Kosten von den Herstellungskosten über die Baunutzungskosten bis zum Rückbau und zur Entsorgung. Wenn Gebäudekonzepte so angelegt werden, dass deren Bauteile wiederverwendbar,

wiederverwertbar oder rezyklierbar sind, können sie nach ihrer Nutzungsphase sogar noch Einnahmen statt hoher Entsorgungskosten erzielen. Dies ist ein weiteres wichtiges Merkmal nachhaltiger Gebäude – ökonomisch wie ökologisch, also im Sinne der Umwelt und des Ressourcenschutzes. Soweit die ökonomischen Aspekte. Sowie die soziokulturellen Qualitäten. Es geht los bei der Gesundheit. Ein Gebäude hat natürlich dafür zu sorgen, dass der Mensch, der sich darin aufhält, keinem Gesundheitsrisiko ausgesetzt ist. Das spielt beispielsweise bei der Auswahl von Teppichböden oder Wandverkleidungen eine Rolle. Da gibt es gute und hochwertige, die sind sicherlich in der Anschaffung teurer, aber langfristig wesentlich günstiger, weil robuster, reinigungsfreundlicher, langlebiger, rezyklierbar, etc..

„Wirtschaftlichkeit im Sinne der Nachhaltigkeit erfordert eine ganzheitliche Betrachtung der Lebenszykluskosten - die Investition in Qualitäten ist die beste „Rendite“ für Bauherrn und Nutzer.“

WAS HINDERT UNS DENN DARAN NACHHALTIG ZU BAUEN UND WARUM WURDE NICHT SCHON IMMER NACH DIESEN GRUNDSÄTZEN GEBAUT?

Die Ganzheitlichkeit ist das Entscheidende. Das begann erst in den letzten 15 Jahren. Der Begriff Nachhaltigkeit kommt aus der Forstwirtschaft. Was man heute pflanzt, kann erst in Jahrzehnten geerntet werden. Beim nachhaltigen Planen und Bauen kommt uns mittlerweile zu Hilfe, dass wir dieses auch durch Zertifizierungssysteme bewerten können. Die deutschen Zertifizierungssys-

teme BNB und DGNB haben einen gemeinsamen Ursprung und unterscheiden sich von den internationalen Systemen dadurch, dass sie auch die ökonomische Qualität - Stichwort Lebenszykluskosten - mit einbinden. Die Meinung, dass Nachhaltigkeit immer teurer ist, ist weit verbreitet. Und wir können beweisen, dass das nicht so ist. Denn mit der Zertifizierung haben wir ein Qualitätssicherungssystem, mit dem man von Anfang an, also von der Bedarfsplanung, bis zur Übergabe des Gebäudes an die Nutzer permanent überprüfen kann, dass die Ziele, die gemeinsam vom Bauherrn, allen Planern und den Nutzern vereinbart wurden, auch tatsächlich erreicht werden. Es ist eine ganzheitliche und sehr komplexe Angelegenheit und dieses ganzheitliche Vorgehen und Bewerten wird erst gemacht, seitdem es dieses Zertifizierungssystem gibt.

WELCHE BEDEUTUNG WIRD DAS FÜR UNS IM BEZIRK HABEN, DIESES ZERTIFIKAT ZU ERWERBEN?

Die Bauherren werden angehalten, Qualität zu sichern. Aber sie werden damit nicht verpflichtet, viel Geld auszugeben. Wenn man die Zertifizierungskosten im Vergleich zu den Baukosten und deren Entwicklung über die letzten Jahre betrachtet, sind diese vernachlässigbar. Wer also heute ein Gebäude nicht nach den Nachhaltigkeitskriterien plant und zertifiziert, handelt nicht nur fahrlässig, sondern unverantwortlich – zudem lügt er sich, als Gebäudebetreiber oder Nutzer, in die eigene Tasche.

„Nachhaltiges Bauen verpflichtet zu einer hohen Nutzungsqualität, die den Menschen langfristig flexible Nutzungsmöglichkeiten in einer gesunden Umgebung sichern.“

WORIN SEHEN SIE DEN NUTZEN UND DIE VORTEILE FÜR EINE VOLKSHOCHSCHULE IN EINEM NACHHALTIG GEPLANTEN UND GEBAUTEN GEBÄUDE ZU SEIN?

Eine Volkshochschule ist ja ein Ort der Bildung. Durch die Umsetzung und die Zertifizierung eines nachhaltig gebauten Gebäudes und die pädagogischen Konzepte der VHS, die auch vom Thema Nachhaltigkeit geprägt sind, entsteht eine fantastische Synergie mit Multiplikationswirkung. Was ist denn überzeugender in der nachhaltigkeitsorientierten Erwachsenenbildung, als diese Inhalte in einem gebauten Exponat der Nachhaltigkeit zu vermitteln!

Es werden gerade bei Bildungseinrichtungen schon während der Bedarfsplanung pädagogische Konzepte entwickelt. Ein Beispiel ist der Neubau der Grundschule in Hohen-Neuendorf. Hier gibt es ein Lüftungskonzept für eine hohe Raumluftqualität. Springt die Lüftungsampel beispielsweise von Grün auf Gelb signalisiert es den Kindern, dass demnächst manuell gelüftet werden muss. Dieses Mitwirken kann auch begeistern, auch die Verantwortlichen der Schule. Bei der Erwachsenenbildung bieten sich natürlich viele Lehr- und Lernziele und Konzepte an, die sich an den Nachhaltigkeitszielen der UN, den „Sustainable Development Goals, SDG“ orientieren und damit die unterschiedlichsten Themen aus allen Lebensbereichen beleuchten.

TEMPELHOF WIRD JA GERN ALS KULTURWÜSTE BEZEICHNET. WIE WERTET DIE NEUE MITTE TEMPELHOF DAS QUARTIER AUF?

Die Bedarfe müssen natürlich von den Nutzern wie VHS und Musikschule kommen. Im Design Thinking Prozess wurden diese abgefragt. Genauso haben wir das bei der Rathaus-Erweiterung gemacht. Und da wurde auch wieder deutlich, dass es notwendig ist, dass die Veränderung von außen kommen muss. Wir benötigen angesichts der jetzigen Situation Sprunginnovationen – also das Drehen am großen Rad. Auch mal kräftig traditionelle Dinge einfach streichen und ein Nutzungskonzept fordern, das wirklich in die Zukunft weist. Hier gehen Länder wie die Niederlande



oder Skandinavien vorneweg. Ja, es gibt unterschiedliche Nutzungskonzepte, die dieses Quartier aufwerten können. Der Amerikaner Ray Oldenburg prägte den Begriff Dritter Ort. Für Europa und Deutschland bedeutet dies: Der 1. Ort ist die Familie, der 2. die Arbeit und der 3. das nachbarschaftliche Zusammenleben. Auf das Quartier übertragen heißt das zu fragen, welches Umfeld habe ich, welche Bedarfe habe ich, welche Nutzungen habe ich? Ein Verwaltungszentrum, ein Rathaus, ein Kultur- und Bildungszentrum - welche Dienstleistungen entstehen daraus und welche Synergien von Funktionen und Qualitäten lassen sich innerhalb der jeweiligen Strukturen und welche zwischen innen und außen entwickeln? Auf diese Weise kann das ein städtisches Zentrum werden für das gesamte Quartier, in dem es ja auch Wohnen und Gewerbe gibt. Und so muss man Innen- und Außenbereiche herausarbeiten, die zu jeder Zeit für jeden, auch mit unterschiedlichen Motivationen, zugänglich sind.

WIR DANKEN FÜR DAS GESPRÄCH.

KURSTIPPS AUS UNSEREN PROGRAMMBEREICHEN ZU DEN ZIELEN FÜR NACHHALTIGKEIT / SDG

MIT GELDANLAGEN GEZIELT VERMÖGEN AUFBAUEN

Die Vermeidung von Armut ist Ziel Nummer 1 der SDGs. In diesem Kurs erfahren Sie, durch welche Anlagemöglichkeiten – von Aktien bis Zertifikaten – Sie sich selbst vor Armut schützen können und wie ethisch, nachhaltig und sozial verantwortlich die einzelnen Investitionsmöglichkeiten sind.

Weitere Informationen und Kurse zum Thema Mensch, Gesellschaft, Umwelt ab Seite 20

KÜCHENLUST STATT KÜCHENFRUST - KOCHKURS FÜR EINSTEIGER_INNEN

Indem Sie für Ihre gesunde Ernährung sorgen, tun Sie sich selbst etwas Gutes und unterstützen gleichzeitig die Erreichung von SDG Nummer 2. Dieser Kurs vermittelt Ihnen viel Wissenswertes über Lebensmittel und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln.

Weitere Informationen und Kurse zum Thema Gesundheit ab Seite 34

UPCYCLING – AUS ALT WIRD NEU

Einen Beitrag zur Erreichung von SDG-Ziel Nummer 12, nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen, kann durch Re- oder Upcycling geleistet werden. Wie aus verschiedenen Resten, alten Stoffen, Tischdecken oder getragenen Kleidungsstücken neue und einzigartige Modelle entstehen können, zeigt Ihnen dieser Kurs.

Weitere Informationen zu diesem und anderen Kursen zum Thema Kultur & Gestalten ab Seite 26

PRÜFUNGSTRAINING FÜR MUTTERSPRACHLER_INNEN

Menschen die mit Arabisch, Farsi, Polnisch, Russisch oder Türkisch als Familiensprache aufgewachsen sind, können sich in diesen Kursen auf die Zertifizierung ihrer Muttersprache als zweite Fremdsprache vorbereiten. Das Prüfungszertifikat über eine zweite Fremdsprache ermöglicht die Zulassung zum Abitur und eröffnet den Teilnehmenden inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gemäß SDG Nummer 4

Weitere Informationen und Sprachkurse ab Seite 40

GRUNDKURSE LESEN UND SCHREIBEN

Die Förderung des lebenslangen Lernens für alle Menschen ist ebenfalls Teil des SDG Nummer 4. In unserem Kursangebot der Grundbildung werden Grundkompetenzen wie Lesen und Schreiben, aber auch Selbstbestimmung und Selbstvertretung vermittelt.

Weitere Informationen und Kurse der Grundbildung ab Seite 62

ERFOLGREICHER IM BERUF – BERUFLICHE POTENZIALE ERKENNEN UND NUTZEN

Menschenwürdige Arbeitsbedingungen sind Teil von SDG Nummer 8. Dieser Kurs zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Stärken und Potenziale nutzen, um im Beruf erfolgreicher und zufriedener zu sein. Zugleich erfahren Sie, wie eine ausgeglichene Balance zwischen Berufs- und Privatleben nachhaltig zu einem gesunden Leben beiträgt und Sie für sich auf diese Weise SDG Nummer 3 erfüllen können.

Weitere Informationen und Kurse zur Beruflichen und Digitalen Bildung ab Seite 54



MENSCH GESELLSCHAFT UMWELT

UMWELTBILDUNG

Christamaria Kugge
 Programmbereichsleitung
 Tel.: (030) 90277-3520
 E-Mail: c.kugge@ba-ts.berlin.de

MENSCH UND GESELLSCHAFT

Martin Behringer
 Programmbereichsleitung
 Tel.: (030) 90277-3518
 E-Mail: martin.behringer@ba-ts.berlin.de



**VHS-TS.DE/MENSCH-GESELLSCHAFT-
UMWELT.HTML**

Volkshochschulen sind Orte der Demokratie und des lebenslangen Lernens für ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben. Die Angebotspalette von „Mensch, Gesellschaft, Umwelt“ umfasst vielfältige Lernmöglichkeiten zu Umwelt, Politik, Diversity und Interkulturalität, Geschichte, Psychologie, Ökonomie und Philosophie.

Nutzen Sie die Möglichkeiten zum Austausch sowie zur Erweiterung Ihres Wissens und Ihrer sozialen Kompetenzen. Lassen Sie sich inspirieren für gesellschaftliches Engagement und werden Sie aktiv. Kommen Sie mit zu Naturerlebnissen bei Umweltführungen oder zu spannenden Stadteinführungen rund um Kultur und Geschichte.

Psychologische Wochenendseminare, um das eigene Leben zufriedenstellender zu gestalten, ökonomische Verbraucherbildung oder politische und philosophische Diskussionsrunden erwarten Sie im aktuellen Angebot. Inhalte und Veranstaltungsformate können Sie selbst auswählen. Die Veranstaltungen sind geprägt durch offenen Gedankenaustausch zwischen engagierten Menschen.

Wir feiern die Differenzen gemeinsam.

„It is not our differences that divide us. It is our inability to recognize, accept, and celebrate those differences.“ (Audre Lord)

UMWELTBILDUNG

Die Pandemie hat uns noch einmal deutlich vor Augen geführt, was wir schon seit Langem wissen: Wir sind auf eine möglichst intakte Natur angewiesen. Gerade in den vergangenen anderthalb Jahren haben wir es sehr zu schätzen gewusst, dass Berlin der walddreichste Stadtstaat ist und der Wald seine „Tore“ auch während des Lockdowns geöffnet hält. Naturerlebnisse können uns Kraft geben im Umgang mit Krisensituationen. Gleichzeitig motivieren sie uns, uns einem nachhaltigen Lebensstil anzunähern. Denn nicht nur für unsere Erholung ist die Natur wichtig. Die Zerstörung intakter Ökosysteme und der Klimawandel haben einschneidende Folgen. Nicht zuletzt spielen sie auch eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung neuartiger Viruserkrankungen, wie wir sie gerade erlebt haben.



Biberführung mit Derk Ehlert © Swen Gottschall | bloominds

Auf zahlreichen Führungen in Berlin und Brandenburg nehmen unsere Kursleitenden Sie nun wieder mit zu spannenden Entdeckungen: von der Bat-night im Britzer Garten, über Spuren des Klimawandels in Tempelhof bis hin zum Kranich-Spektakel in Linum.

Wir wünschen Ihnen sowohl entspannte Wandertouren als auch spannende und motivierende Naturerlebnisse!



KURSTIPP

KLIMAWANDEL:

BERLIN, EIN HEISSES PFLASTER

Führung in Tempelhof

Berlin ist nicht nur berühmt für seine heißen Party-nächte, auch die Temperaturen steigen. Seit Jahrzehnten ist die Innenstadt von Berlin wärmer als das Umland. Der Klimawandel verschärft nun die Situation. Wie reagieren Pflanzen und Tiere auf die Wärme? Wie geht es den Berliner_innen? Bei einer Führung im Ortsteil Tempelhof werden innerstädtische Lebensräume vorgestellt und die Auswirkungen der Erwärmung aufgezeigt.



Sa, 30.10.21, 14.00-16.00 Uhr
Kursleiterin: Dr. Beate Witzel

Hier sehen Sie nur eine kleine Auswahl unserer Kurse. Für alle Kurse scannen Sie die QR-Codes

NACHHALTIG KONSUMIEREN

- Upcycling-Produkte zur Müllvermeidung herstellen. In Kooperation mit dem Freilandlabor Britz e.V.
- Upcycling - aus alt wird neu. Gebrauchte Stoffe und Kleidung aufwerten
- Shibori Party: ein Stofffärbe- und Nähworkshop

Für das Volkshochschuljahr 2021/2022 haben die zwölf Berliner Volkshochschulen eine gemeinsame Veranstaltungsreihe zum Thema „Nachhaltig konsumieren“ konzipiert.



© Natalie Friedinger

DIVERSITY – GENDER – INTERKULTURALITÄT

- Partner gesucht? – Workshop für schwule Singles
- Queer durch Schöneberg – Eine Spurensuche im historischen Regenbogenkiez
- Resilienz - sich stärken im Alltag – Vortrag mit Übungen für Frauen im Feministischen Frauen Gesundheitszentrum
- Kultursensible Trauer- & Sterbebegleitung
- Culture Shocks - Intercultural conversation course – Im Rahmen von CrossKultur- interkulturelle Veranstaltungsreihe



© Martin Behringer

POLITISCHE BILDUNG

Bildung für nachhaltige Entwicklung befasst sich mit den drängenden globalen Herausforderungen der Menschheit. Die VHS Tempelhof-Schöneberg leistet hierfür einen Beitrag in der sozialen Dimension mit Lernangeboten in Form von Vorträgen mit Diskussion und Gesprächskreisen im Bereich politischer Bildung.

- Politischer Gesprächskreis am Nachmittag
- 60 Jahre amnesty international – Rückblick und Ausblick
- Die deutschen Friedensnobelpreisträger
- Political Philosophy Reading Group. Conversation course
- Der Nahe und Mittlere Osten zwischen Vergangenheit und Zukunft
- Aufklärung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen
- Pál Kiss Gefangener Nr. 193273, VHS-Pianist in Auschwitz



„Evgeniya And Other Kosher Berliners“
© Sonia Alcaina Gallardo und Evgeniya Kartashova.

AUSSTELLUNGEN

Veranstaltungsort: Foyer, 1. Etage,
Haus am Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
8:30-20:00 Uhr, außer in den Schulferien

Fotoausstellung im August:
„Zusammenhalt in Vielfalt –
Jüdischer Alltag in Deutschland“
www.fotowettbewerb-juedischer-alltag.de

Fotoausstellung ab September:
„Black faces in white?space“



© Thabo Thindi

STADTFÜHRUNGEN

Im Jahr 2021 feiern wir 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Wir unterstützen die Feierlichkeiten mit einer Ausstellung und Stadtteilführungen.

- Direkt vor der Haustür – Stolpersteine in Lichtenrade
- Stadtführung in einfacher Sprache: Ein Spaziergang durch das jüdische Berlin
- Der Bayerische Platz, die „Orte des Erinnerns“ und der neue U-Bahnhof



PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG / PSYCHOLOGIE

Diese Seminar- und Vortragsangebote greifen Ihre Erfahrungen auf. Sie setzen sich zum Ziel, persönliches Wachstum zu fördern. Wir unterstützen Sie in Ihrer eigenen Kompetenz, Ihr Leben zufriedener zu gestalten. Unsere Seminare ersetzen keine Therapie.

- Gewaltfreie Kommunikation
- Partner_in gesucht? - Workshop für Singles
- Kommunikation in Liebesbeziehungen - so kann es gelingen!
- Flirten! Workshop: spielerisch und kreativ Kontakt aufnehmen
- Sich abgrenzen - sich öffnen. Gestalt-Workshop
- Selbstsicherheitstraining: Stärken betonen, Schwächen integrieren, selbstsicher sein
- Innere Konflikte lösen - in Übereinstimmung mit mir selbst handeln
- Gut vorbereitet in den Ruhestand! Wochenendworkshop zur aktiven Auseinandersetzung mit der Zeit nach dem Beruf



ALLES GESCHICHTE?! DOCUMENTA. POLITIK UND KUNST (II)

Die Berliner Volkshochschulen und das Deutsche Historische Museum laden Sie zur Fortsetzung unserer Veranstaltungsreihe zur deutschen und europäischen Geschichte ein.



© David von Becker

ÖKONOMISCHE BILDUNG

- (Selbst-)Verantwortlich investieren – Erste Schritte für Vermögensaufbau und -management in Eigenregie
- Mit Geldanlagen gezielt Vermögen aufbauen – Investieren in Eigenregie



FORTBILDUNG FÜR DAS EHRENAMT

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg unterstützt ehrenamtlich Engagierte mit kostenlosen Fortbildungen. Anmeldung unter: vhs@ba-ts.berlin

Unverbindliche und persönliche Beratung für Interessierte an einem Ehrenamt über das Ehrenamtsbüro Tempelhof-Schöneberg



PHILOSOPHIE

- Was lässt uns denken? Was heißt, dem eigenen Denken zu folgen? – Philosophischer Gesprächskreis
- Theorien der Stimme. – Einführung in die Philosophie





KULTUR UND GESTALTEN

MALEREI UND ZEICHNEN, DRUCKTECHNIK, PLASTISCHES GESTALTEN, KERAMIK, KUNSTHANDWERK, TEXTILES GESTALTEN

Christamaria Kugge

Programmbereichsleitung

Tel.: (030) 90277-3520

E-Mail: c.kugge@ba-ts.berlin.de

AUFFÜHRUNGEN, THEATER, KABARETT UND SINGEN, MUSIK, TANZ, KUNSTGESCHICHTE, LITERATUR, FOTOGRAFIE

Anja Faltin

Programmbereichsleitung

Tel.: (030) 90277-3505

E-Mail: anja.faltin@ba-ts.berlin.de



[VHS-TS.DE/KULTUR-UND-GESTALTEN.HTML](https://vhs-ts.de/kultur-und-gestalten.html)

KULTUR UND GESTALTEN

Kultur ist das Grundgerüst des gesellschaftlichen Zusammenlebens: wie wir leben, wie wir miteinander und mit unserer Umwelt umgehen, wie wir Vergangenes tradieren und uns auf die Zukunft vorbereiten. Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil der allgemeinen Bildung und des lebenslangen Lernens.

Unsere Angebote in diesem Bereich vermitteln und vertiefen Zugänge zu Kunst und Kultur. Im Rahmen von Theater- und Ausstellungsbesuchen entdecken Sie den kulturellen Reichtum der Welt und unserer Region. In praktischen Angeboten zu Malerei und Zeichnung, zum plastischen Gestalten, zum textilen Gestalten und im kunsthandwerklichen Bereich können Sie Ihre gestal-

terischen Talente aufspüren und sie unter professioneller Anleitung weiterentwickeln. Auch beim gemeinsamen Fotografieren, Schreiben, Theater spielen und Tanzen wird Kunst als Ausdrucksform erfahren. In verschiedenen Kursen werden digitale Vermittlungs-, Darstellungs- und Ausdrucksformen miteinbezogen und erprobt.

Mit unseren Angeboten im Bereich der Kulturellen Bildung vermitteln wir auch jene kreativen, kommunikativen und sozialen Fertigkeiten, die für kulturelle Teilhabe, Integration und Inklusion notwendig sind.

Nutzen Sie unsere Kreativkurse, um Ihre Lern- und Erfahrungsräume zu erweitern!

LITERATUR



Kreatives Schreiben

- Spielerischer Einstieg ins Kreative Schreiben
- Die Geheimnisse des Krimischreibens
- Lyrik schreiben
- Mein Leben als Roman – Autobiografischer Schreibkurs für Frauen
- Ein Sachbuch schreiben – Von der Idee zum fertigen Buch



Kreatives Schreiben Online



Lektüre Kurse

- Das Unding an sich: Alte und neue deutschsprachige Lyrik lesen, analysieren und diskutieren
- Großstadtliteratur: Berlin!
- Theaterstücke lesen

THEATER UND KABARETT

- Erzählkunst. Von Märchen und Lebensgeschichten
- Kollektives Theater – Zum Einstieg und für Fortgeschrittene
- Theater spielen! – Improvisation und Rollenarbeit zum Einstieg
- Gemeinsam ins Theater – Aktuelle Berliner Theaterinszenierungen

TANZ

- Achtsam tanzen
- Afrikanischer Tanz
- Capoeira
- Flamenco - online
- Modern Dance
- Orientalischer Tanz für Frauen
- Rhythmus und Bodypercussion
- Stepptanz
- Gesellschaftstanz für Paare
- Tango Argentino



© Wendy Hsiao Wang

MUSIKALISCHE PRAXIS

TaKeTiNa: ein Weg für die persönliche und musikalische Entwicklung

Rhythmisches Lernen ist menschliches Lernen. Mit einfachen musikalischen Mitteln - Körper, Stimme, Schritten und Klatschen - führen TaKeTiNa-Rhythmusreisen leicht und spielerisch ins Hier und Jetzt. Der Kurs gibt Einblicke in seit Urzeiten genutzte Rhythmusformen und eröffnet dabei Zugänge zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen: Wie agiere ich in der Welt? Welche Auswirkungen hat mein Handeln auf mich, meine Mitmenschen und meine Umwelt?

„Ich hatte eine Ahnung, dass mir Taketina – egal wie – gut tun würde und so war es auch. Einfach nur stille Zufriedenheit, alle Gedanken in Ruhe.“

So, wie ich den Fragen des Lebens begegne, so begegne ich sehr wahrscheinlich auch den Herausforderungen und Möglichkeiten einer Rhythmusreise. TaKeTiNa dient dabei als ein sehr feiner Spiegel. Was ich an neuen Erfahrungen in TaKeTiNa körperlich erleben kann, wird sich auch in meinem übrigen Leben auswirken. Im stetigen Fluss zwischen Chaos- und Ordnungsphasen hilft es mir dabei meine Resilienz gegenüber dem ständig präsenten Informationsfluss zu stärken und meine innere Entwicklung zu fördern. TaKeTiNa macht Freude, ist Musik und innere Stille in

geführten Rhythmus-Meditationen. Dabei werden Fähigkeiten wie Kommunikation, Koordinationsfähigkeit, Intuition und Achtsamkeit intensiviert und das Gemeinschaftsgefühl durch das Zusammen-Im-Rhythmus-Sein gestärkt.

„... wie sehr ich von Taketina profitiere. Ich habe viel weniger Angst vor Beschämung, bin entspannter, keine Angst etwas schlecht oder falsch zu machen.“
Teilnehmende eines TaKeTiNa Workshops

Die Methode wird seit mehr als 50 Jahren kontinuierlich entwickelt und im musikalischen, therapeutischen, medizinischen und sozialpädagogischen Kontext eingesetzt. TaKeTiNa hat keine ‚Wartezeit‘ und stellt keine Anforderung an ‚Leistung‘. Jede_r kann sofort so teilnehmen wie es gerade geht und dabei vollwertiges Mitglied der Gruppe sein vom ersten Moment an. Vorkenntnisse sind nicht nötig, es beginnt sofort ein intensiver Prozess für jede_n mit sich und für alle gemeinsam in der Gruppe.

Die nächsten Kurse an der VHS Tempelhof-Schöneberg zum Thema:

- TaKeTiNa – Rhythuserfahrung in Bewegung



FOTOGRAFIE

- Besser fotografieren mit dem Smartphone
- Collagen mit Photoshop
- Inszenierte Portraits - Fotoprojekt
- Fotografieren lernen
- Fortgeschrittene Techniken für die Digitalfotografie
- Yugen, Mu und Wabi-Sabi: Japanische Ästhetik in der Fotografie



NEWSLETTER DES AMTS FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR

Alle zwei Monate gibt unser Newsletter einen Überblick über die aktuellen Angebote aus den Bereichen Stadtbibliothek – Musikschule – Volkshochschule – Museen und Archiv – Gedenkorte – Kommunale Galerien – Orte der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirks Tempelhof-Schöneberg. Lassen Sie sich durch ein Abo inspirieren und entdecken Sie das eine oder andere interessante Angebot! Den Newsletter können Sie jederzeit kostenlos abonnieren:



Amt
für
Weiterbildung
und
Kultur
Tempelhof
Schöneberg

KUNSTGESCHICHTE

- Atelierbesuche und Kunstführungen in Schöneberg und Tempelhof



ZEICHNUNG, MALEREI, DRUCKTECHNIK



Studienvorbereitung / Bewerbungstraining

- Vorbereitung auf ein künstlerisches Hochschulstudium – Mappenkurs (Blended Learning)
- Malwerkstatt am Wittenbergplatz – Atelier für Freies Arbeiten und Mappenvorbereitung
- Die Welt der digitalen Illustration



© privat

Zeichnen

- Methoden des Zeichnens und Skizzierens
- Freie Zeichnung – Atelierkurs
- Aktzeichnen am Montag

Malen

- Freie Malerei – Techniken der Moderne
- Abstrakt! Experimentelle Malerei, Zeichnung und Collage
- Einstieg in das Malen mit wasservermalbarer Ölfarbe

Zeichnen und Malen online



Spezifische Techniken

- Kalligrafie – Eleganz und Schlichtheit
- Ein kalligrafisches Abenteuer



Drucktechnik

- Linolschnitt und -druck
- Drucktechniken im Atelier und in der Profidruckerei
- Experimenteller Siebdruck mit Pflanzen



KURSTIPP

DRUCKTECHNIKEN IM ATELIER UND IN DER PROFIDRUCKEREI

Atelierkurs und Führung durch die Werkstätten der Profidruckerei Bethanien

In diesem Kurs lernen Sie grundlegende Möglichkeiten des Druckens kennen. Sie erproben eine Hochdruck- und eine Tiefdrucktechnik. Zwei Tage lang arbeiten Sie im Atelier der Künstlerin Helga Franz an der Herstellung der Druckstöcke. Am letzten Kurstag werden Sie in der Druckwerkstatt im Kulturwerk des bbk mit verschiedenartigen Radierpressen drucken. An die eigene kreative Arbeit schließt sich eine Führung durch sämtliche Druckwerkstätten des Kulturwerks im Bethanien an.



6.-8.11.21, 10.00-17.00 Uhr
Kursleiterin: Helga Franz



© Helga Franz

PLASTISCHES GESTALTEN / KERAMIK

- Porzellan – Handfertigkeiten und Wissen direkt aus der Manufaktur
- Aktmodellieren
- Porträtmodellieren
- Der Torso in Ton



© Julietta L. Wehr

KUNSTHANDWERK

- Offene Glasperlenwerkstatt
- Das Schmuckkästchen - Meret Oppenheim: „Das Füllhorn winkt!“
- Papierskulpturen und Objekte
- Papierschöpfen
- Restaurierung und Pflege alter Möbel und Holzobjekte
- Geflechtstypen und Stuhlflechtarbeiten - selbst gemacht

**TEXTILES GESTALTEN**

- Nähwochenende
- Schneideratelier – kreierte deine eigenen Trends
- Kinderkleidung selbst geschneidert und genäht
- Shibori Party: ein Stofffärbe- und Nähworkshop
- Der eigene Schnitt - Grundschnitt I
- Stricken lernen im Herbst
- Bildwirkerei: Bilder weben



© Privat

„DIE KONSUMENT_INNEN NEHMEN DIE SACHE SELBST IN DIE HAND...“

Ein Gespräch mit Modedesignerin und Kursleiterin Stefanie Hendl über nachhaltige Mode

Stefanie Hendl hat an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien bei den Professor_innen Jean-Charles de Castelbajac und Vivienne Westwood Modedesign studiert und setzt seit nunmehr über 30 Jahren ihre Ideen in Bekleidung um. An der VHS leitet sie die Kurse Modewerkstatt, Shibori-Party und Die Hose.



Stefanie Hendl © Privat

Frau Hendl, wie sieht für Sie nachhaltige Mode aus?

Die Mode muss sich wieder mehr an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Die Methoden der Textilindustrie, immer mehr vermeintlich neue Produkte in den Markt zu pressen, die keinen Wert mehr haben und viel zu billig produziert werden, stehen auf dem Prüfstand. Die Herstellungsprozesse werden zunehmend eine Rolle spielen und als moralischer Wert in die Mode einfließen. Vor dem Hintergrund ist es eigentlich kein Wunder, dass immer mehr Konsument_innen die Initiative ergreifen und die Sache selbst in die Hand nehmen.

Damit meinen Sie, anfangen zu schneiden?

Ja, das fängt ja schon mit der Frage an „Was brauche ich für welchen Anlass?“ Ideenfindung, Umsetzung in den Schnitt, Verarbeitungstechniken: all diese Dinge fließen dann in ein durchdachtes Kleidungsstück ein und machen es wertvoll. Diesen Weg des kreativen Handwerks empfinde ich als große Bereicherung für mein Leben und dieses Gefühl möchte ich gerne an die Teilnehmenden meiner Kurse weitergeben. Das Schöne an dem Beruf des Modedesigners ist ja auch für jemanden ein Kleidungsstück herzustellen, in dem sie oder er sich gut angezogen fühlt. Mode wird in Deutschland häufig als Kul-

turgut unterschätzt. Das habe ich nie verstanden, weil man über die Kleidung so viel transportieren kann. Diese Vielfalt auszudrücken und umsetzen zu können, genau das möchte ich im Rahmen meiner Kurse unterstützen.

Und wie sieht die Vielfalt dann beispielsweise aus?

Die Ansätze sind sehr individuell, von dem Einfärben eines ausrangierten Vorhangs in Shiboritechnik, aus dem dann eine Sommerbluse wird, über ein Recyceln von unterschiedlichen Kleidungsstücken, die zu einem neuen Teil zusammengesetzt werden bis hin zu einer passformoptimierenden Arbeit an den Grundschnitten... Es gibt eine Fülle an Möglichkeiten!

Kurse mit Stefanie Hendl:





GESUNDHEIT

ENTSPANNUNG UND BEWEGUNG

Cornelia Dittrich

Programmbereichsleitung

Tel.: (030) 90277-3534

E-Mail: cornelia.dittrich@ba-ts.berlin.de



ERNÄHRUNG UND KOCHEN

Ágnes Gelencsér

Programmbereichsleitung

Tel.: (030) 90277-6687

E-Mail: agnes.gelencser@ba-ts.berlin.de



[VHS-TS.DE/GESUNDHEIT.HTML](https://vhs-ts.de/gesundheit.html)

„VHS MACHT GESÜNDER!“

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen im Beruf und im Privatleben erfolgreich bewältigen zu können. Gesundheitskompetenz ist unerlässlich, wenn Sie Ihre Gesundheit eigenverantwortlich stärken möchten. In unseren Bildungsangeboten erfahren Sie, was alles zu einem gesunden Lebensstil gehört, wie Sie Stress abbauen, Ihren Körper positiv wahrnehmen, die eigene Kraft spüren und sich ausgewogen ernähren können. Lernen Sie von den Sichtweisen anderer Menschen, erwerben Sie die Fähigkeit, mit Stress konstruktiv umzugehen und Krisen erfolgreich zu überwinden. Das stärkt Ihre psychischen und physischen Ressourcen, macht Sie fit für Alltag und Beruf und fördert Ihre Gesundheit nachhaltig.

Die aktuelle Forschung weist immer wieder auf den positiven Einfluss von Emotionalität, Stressbewältigung, ausgewogener Ernährung und Bewegung für das Gelingen von Lernprozessen hin. Die Angebote der Gesundheitsbildung an Volkshochschulen berücksichtigen seit langem diese Erkenntnisse. Sachinformationen und Lernen werden mit allen Sinnen verknüpft, gelernt wird handlungsorientiert, auf die Gruppe bezogen und unter Berücksichtigung biografischer Anknüpfungspunkte... wichtige Voraussetzungen für die Lust auf das Abenteuer des lebenslangen Lernens.

ENTSPANNUNG

Eine breite Auswahl an Entspannungsangeboten, sanften Bewegungs- und Atemübungen sorgt für Ausgeglichenheit und Energie. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Übungen in Ihren Alltag integrieren können.

Typische Kursthemen sind: Achtsamkeit, Yoga, Feldenkrais, Qi Gong und Taijiquan.

Auswahl an Kursen

- Progressive Muskelentspannung
- Training der gesunden Sprechstimme: Stimmpräsenz, Gelassenheit
- Miteinander statt Gegeneinander: Konflikte vermeiden mit Hilfe von Kampfkunst
- Yoga am Morgen:
Online-Yogakurs zum Start in den Tag
- Qi Gong: Grundkurs
- Atem und Bewegung:
Kraft, Gelassenheit und Körperbewusstsein im Alltag



YOGA - VERSCHIEDENE STILE, UNTERSCHIEDLICH INTENSIV - ABER IMMER GESUND UND ENTSPANNEND

Ein Gastbeitrag von Ljudmila Stamova, Kursleiterin

Yoga fördert nachhaltig unsere Gesundheit. Regelmäßig praktiziert, verhilft es uns zu einem achtsamen und wertschätzenden Umgang mit uns selbst und unserer Umgebung. Viele positive Effekte lassen sich beschreiben. Durch kontinuierliche Yogapraxis können diese ihre Wirkung voll entfalten.

Es gibt zahlreiche Wege, Yoga zu praktizieren. Die unterschiedlichen Stile stellen dabei jedoch eher Betonungen und Akzente dar.



© iStockphoto | FatCamera

- Hatha Yoga
betont die körperliche Komponente. Die Körperübungen kräftigen die Muskulatur, bauen Koordinationsfähigkeit und Balance auf. Einige Übungen werden aktiv ausgeführt, andere passiv gehalten.
Hatha-Yoga: Grundkurs – VHS am Barbarossa-platz immer dienstags ab 19.45 Uhr
- Yin-Yoga
Eine betont passive Variante bietet Yin-Yoga. Der Stil ist ruhig und meditativ. Er fördert die Geschmeidigkeit der Muskulatur und der Faszien und würdigt die individuelle Anatomie.
Yin Yoga – Turnhalle der Johanna-Eck-Schule immer donnerstags ab 19.30 Uhr
- Vinyasa Flow
und weitere dynamische Yogastile schulen die mentale Konzentration und besänftigen dadurch den Geist. Auch die dynamische Variante ist meditativ. Es ist eine Meditation in Bewegung, bei der man auch schon mal ins Schwitzen kommen kann.
Yoga Vinyasa Flow – Gymnastikhalle in der Markgrafenstraße immer donnerstags ab 13 Uhr
- Kundalini-Yoga
ist das Yoga der Energie und der Schwingung. Geprägt durch intensive Atem- und Körperarbeit kann diese Art der Yogapraxis sehr aktivierend wirken. Auch ist sie klangreich durch gemeinsamen Mantra-Gesang.
Kundalini-Yoga – Gemeinschaftshaus Lichtenrade immer mittwochs ab 18.30 Uhr

Alle Yogastile unterstützen uns dabei, unseren Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Sie schenken uns Kraft und Ruhe, sodass wir mit Vitalität und Gelassenheit unser Leben gestalten können und immer klarer sehen, was uns bewegt.



© Adobe Stock | Tobi82



© privat

Kursleiterin Ljudmila Stamova

ist ausgebildete Yoga-Lehrerin und Entspannungstrainerin. Sie unterrichtet Hatha-Yoga und Progressive Muskelentspannung an der VHS Tempelhof-Schöneberg. Für Ljudmila ist Yoga wie das blühende Leben - ein schöpferischer Fluss. Auch die Reise auf dem Yoga-Weg bringt Neues hervor - mal aus der Anstrengung heraus, mal aus der Ruhe, mal aus der bunten Mischung. Mit Offenheit und Lebensfreude begleitet Ljudmila Sie auf Ihrem persönlichen Yoga-Weg und unterstützt Sie dabei, neue Kraftquellen zu erschließen.



BEWEGUNG

Im den Bewegungs- und Fitnesskursen lernen Sie effektive Trainingsmethoden für mehr Ausdauer und Kraft kennen.

Typische Kursthemen sind: Pilates, Rückentraining, Herz-Kreislauf-Fit, Muskel- und Faszientraining und Gymnastik

Auswahl an Kursen

- Bauch-Beine-Po-Rücken: Gymnastik für Frauen
- Gymnastik: 60 Plus
- Nordic Walking: Grundkurs
- Pilates: alle Level - Online
- Rückentraining
- Zumba® Fitness



© AdobeStock | Racie Fotodesign

ERNÄHRUNG – KOCHEN

Die Kochkurse der VHS tragen ebenso wie die Bewegungs- und Entspannungskurse zur Förderung der eigenen Gesundheitskompetenz und eines gesunden Lebensstils bei. In den Kochkursen können Sie

- Ihr Wissen über gesunde Ernährung erweitern,
- Alternativen zu bestehenden Geschmacksvorlieben kennen lernen,
- über Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen, Hören Ihre Sinne aktivieren,
- Gerichte erproben zum Genießen, ohne zuzunehmen,
- persönliche Fertigkeiten der Nahrungszubereitung optimieren
- sowie interkulturelle Koch-Erfahrungen sammeln.

Auswahl an Kursen:

- Karibische Spezialitäten
- Küchenlust statt Küchenfrust - Kochkurs für Einsteiger_innen
- Sushi und japanische Leckerbissen
- Kochen mit Kräutern und Gewürzen
- Exotische Blitzküche – schnell, lecker, pikant
- Trüffel & feinste Wildgerichte
- After-Work-Gerichte
- Herbstliche Bistroküche aus Frankreich – c'est bon!
- Tapas und Fingerfood
- Marokkanisches Menü
- Wildküche Basiskurs
- Fisch Basiskurs
- Ayurvedische Frühlingsküche
- Falafel und Hummus - Streetfood aus dem Nahen Osten
- Spargel Basiskochkurs
- Schnelle Küche für Sportler



KURSTIPP

KESSELKÜCHE – DIE NEUE VHS-LEHRKÜCHE

Die Kochkurse finden in der 2021 eröffneten „Kesselküche“, der neuen VHS-Lehrküche in der Alten Mälzerei in Lichtenrade, statt. Die Küche im denkmalgeschützten Gebäude hat durch die Geschichte des Gebäudes, wo jahrzehntelang Malz für die Bierbrauereien hergestellt wurde, ein besonderes Ambiente. Sie verfügt über vier Koch-Arbeitsplätze, an denen gleichzeitig 12 Personen kochen können, und über einen separaten stimmungsvollen Bereich zum Essen. Einer der Koch-Arbeitsplätze ist unterfahrbar, und somit auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

... und neu bei uns in der Alten Mälzerei: Im Kurs wird in kleinen Gruppen gekocht und danach gemeinsam gegessen. Theoretische Informationen und praktische Tipps werden in den Ablauf des Kochkurses integriert. Die Rezepte können Sie mit nach Hause nehmen.



© Andreas Meichsner

MEHR ZU GESUNDER ERNÄHRUNG FINDEN SIE IM KINDERMUSEUM IN DER ALTEN MÄLZEREI



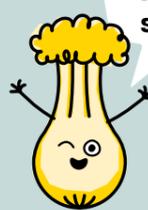
**Kindermuseum
UNTERM
DACH**

Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!



Museum
Tempelhof-
Schöneberg

Wir laden dich in die Welt der Ernährung ein! Erkunde bei uns alles rund ums Essen und Trinken – und finde heraus, was dir und der Welt guttut!



Iss dich stark!



Ran ans Besteck!



Die Welt isst mit!

Kontakt

☎ 030 90277-3788

✉ kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin

♿ Zugang barrierefrei

Kindermuseum unterm Dach
Alte Mälzerei Lichtenrade
Steinstraße 41, 12307 Berlin

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

VHS Tempelhof-Schöneberg



FREMD- SPRACHEN

FREMDSPRACHEN

Kirsten Althaus
 Programmbereichsleitung
 Tel.: (030) 90277-3519
 E-Mail: kirsten.althaus@ba-ts.berlin.de



Nunzia Guardigli
 Koordination
 Tel.: (030) 90277-3513, -3256
 E-Mail: fremdsprachen@ba-ts.berlin.de



[VHS-TS.DE/FREMDSPRACHEN.HTML](https://vhs-ts.de/fremdsprachen.html)

FREMDSPRACHEN LERNEN AN DER VOLKSHOCHSCHULE

Egal, ob Sie eine Sprache neu lernen oder auffrischen wollen, ob Sie die Sprache für den Urlaub, den beruflichen Alltag, aus persönlichem Interesse an Land und Leuten oder aus Liebe zu Sprache und Kultur lernen – bei uns können Sie alle diese – und noch mehr – Ziele verfolgen. Das Erlernen einer neuen Sprache erweitert den eigenen Horizont, fördert den Aufbau interkultureller Kompetenzen und ist immer ein großes Plus, von dem man nur profitieren kann. Wir unterstützen Sie dabei, das sprachpolitische Ziel des Europarates – „Erlernen der Muttersprache plus zwei weiterer Sprachen“ – zu erreichen.

Zur Vergleichbarkeit in ganz Europa setzen die

Volkshochschulen den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) ein. Die Stufenangabe definiert die (Teil-)Stufe, die Sie beim Abschluss des Kurses erreichen können und ermöglicht Ihnen, eine erste Selbsteinschätzung vorzunehmen. Damit Sie tatsächlich am passenden Kurs teilnehmen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer persönlichen oder telefonischen Einstufungsberatung.

Lassen Sie uns also im Gespräch bleiben – und das nicht nur auf Deutsch!

ÜBERSETZERKURSE – ÜBERSETZUNGS- TRAINING UND STAATLICHE PRÜFUNG FÜR ÜBERSETZERINNEN UND ÜBERSETZER

Die Berliner Volkshochschulen bieten ein Trainingsprogramm für Teilnehmende an, die sich selbstständig auf die Staatliche Prüfung für Übersetzerinnen und Übersetzer vorbereiten wollen. An der VHS Tempelhof-Schöneberg finden Sie entsprechende Kurse für die Sprachen Englisch und Polnisch in Relation zu Deutsch.



ARABISCH, TÜRKISCH, POLNISCH, RUS- SISCH, FARSI/DARI ALS MUTTERSPRACHE

Du sprichst eine der oben genannten Sprachen in deiner Familie? Dann hast du eine Qualifikation, die dir in der Schule, für das Studium oder auf dem Arbeitsmarkt sehr nützlich sein kann. Wir bieten dir die Möglichkeit eine Prüfung abzulegen und ein Zertifikat zu erwerben, das europaweit anerkannt ist (Farsi/Dari nur als Sprachstandsfeststellung möglich). Dazu nimmst du zunächst an einem Prüfungstraining teil, bei dem du lernst, mit den typischen Aufgabenformen in allen Teilen der Prüfung umzugehen. Die Teilnahme am Prüfungstraining kostet 25 € - die Kosten für die Prüfung werden nur nach erfolgter Teilnahme übernommen.



ARABISCH

- Niveau A1 - B1
- Arabisch Minisprachkurs zum Kennenlernen
- Arabisch A1.1 Mit Einführung in die Arabische Schrift
- Arabisch A2 Auffrischung, Gesprächsübungen



Hier sehen Sie
nur eine kleine
Auswahl unserer
Kurse.
Für alle Kurse
scannen Sie die
QR-Codes

CHINESISCH

- Niveau A1 - B1
- Chinesisch - Minikurs mit Schriftzeichen – Online
- Chinesisch A1.1 – Online



ENGLISCH

Es gibt eine Vielzahl an Englischkursen in allen Stufen, von A1.1. bis C2, an allen Tagen und zu verschiedenen Uhrzeiten und mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Lassen Sie sich inspirieren:

- Niveau A1 - C2
- Englisch A1.1 English in Berlin
- Englisch B1/B2 Tongues Untied: Expressing Emotions
- Englisch B1+ Where the Blackbirds fly - Birdwatching in English
- Englisch B2 Real Life English with TED Talks, Online
- Englisch B2/C1 Online Reading Club
- Englisch C1/C2 Friday Night at the Movies - Watch and discuss movies in English



FRANZÖSISCH

- Niveau A1 - C2
- Französisch A2 L'actualité en vidéo et en podcast
- Französisch B1/B2 Theaterworkshop: Spielen mit der (Aus)Sprache



ITALIENISCH

- Niveau A1 - C2
- Italienisch A1.1 Online
- Italienisch A2 Piccolo Ripasso
- Italienisch C1/C2 Realtà italiana



NIEDERLÄNDISCH

- Niveau A1 - C2
- Niederländisch A1.1
- Niederländisch A1.3 Kompakt am Wochenende
- Niederländisch A2.1 – Online



Für Ihren optimalen Lernerfolg ist es wichtig, dass Sie einen Sprachkurs der für Sie passenden Kompetenzstufe besuchen. Beratungstermine finden Sie auf unserer Webseite:



NORWEGISCH

- Niveau A1 - B2
- Norwegisch A1.1, Online
- Norwegisch B1/B2 Dette er Norge – Konversation
- Norwegisch B1/B2 Lær mer norsk

**POLNISCH**

- Niveau A1
- Polnisch A1.1
- Polnisch A1.1 für Alltag und Beruf – Online
- Polnisch A1.2
- Polnisch A1.4

**SCHWEDISCH**

- Niveau A1 - B2
- Schwedisch A1.1 Kompakt am Vormittag
- Schwedisch A1.1/A1.2 Lernintensiv am Wochenende
- Schwedisch A1.3 – Online

**SPANISCH**

- Niveau A1 - C2
- Spanisch A1.1 Alles vergessen
- Spanisch A1.3 Curso Rapidísimo
- Spanisch B1/B2 - Märchen und Träume
- Spanisch B2 - „Latinoamérica a través de audiovisuales“ – Online

**KURSTIPP**

In der Alten Mälzerei hat die VHS Tempelhof-Schöneberg nun eine eigene, modern ausgestattete Lehrküche. Wir freuen uns, nun endlich mit Ihnen auch kulinarisch auf Reisen gehen zu können und würden Sie gerne begrüßen zu: Spanisch A2/B1 - Konversation und Kochen auf Spanisch - eine Reise durch Spanien, Teil 1: Andalusien, Madrid, Valencia, Tapas aus Spanien



25.9.-18.12.21,
4 x Sa, 10-15.15 Uhr
Kursleiterinnen: Haru Uechi
Martinez, Isabel Moreno Orive

Bei uns können Sie
sowohl online als
auch in Präsenz
lernen - ganz nach
ihren Wünschen

„ES GIBT KEINEN BESSEREN WEG, EINEN ORT UND SEINE SPRACHE KENNEN ZU LERNEN, ALS ÜBER SEINE KÜCHE UND IHRE KULTUR.“

Ein Gastbeitrag von Haru Uechi Martínez aus Valencia und Isabel Moreno Orive aus Andalusien. Beide leiten gemeinsam diesen neuen Kurs.

Harus Leidenschaft für Lebensmittel veranlasste sie zu einem Studium des Agrar- und Lebensmittelingenieurwesens und zu einem Master in ökologischer Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Labor für Lebensmittelqualität. Von ihrem japanischen Vater hat Haru die Tradition der japanischen Küche geerbt und setzt sie als Lehrerin in japanischen Kochkursen in Barcelona in die Praxis um. Sie wurde auch in makrobiotischen Ernährungskursen ausgebildet und hat Kurse über gesundes Kochen gegeben.

Isabel, seit mehr als sechs Jahren Spanischlehrerin, kombiniert ihre Leidenschaft für Gastronomie und Kultur mit ihrer Arbeit als Erwachsenenbildnerin an der VHS und dem Unterrichten von Spanisch für Jugendliche an einer Berufsschule.

Wie ist die Idee zu Ihrem Kurs entstanden?

Wir kommen beide aus Familien mit einer kulinarischen Tradition, die in den Mittelmeerländern weit verbreitet ist. Wir sind in der Küche aufgewachsen und haben jeden Tag beobachtet, wie unsere Väter und Mütter traditionelle Rezepte zubereiteten. Aber wir hatten nicht nur Kontakt mit der Welt des Kochens, sondern auch mit der Welt der Rohstoffe, denn Isabel stammt aus Jaén, einer der Regionen mit der höchsten Olivenölproduktion der Welt, und ihre Eltern waren ihr ganzes Leben lang Produzenten des sogenannten flüssigen Goldes. Für Haru war es nicht anders: Ihre Familie war schon immer mit der Produktion von Orangen ver-



© Isabel Moreno Orive.

bunden. Wir haben viel Zeit zwischen den Feldern und Obstgärten verbracht und haben die Qualität der Produkte kennengelernt.

Und wie ergänzen sich nun Sprache und Kochen in Eurem Kurs?

Unser Interesse am Reisen und an Entdeckung der Gastronomie verschiedener Orte der Welt hat uns motiviert, den Teilnehmenden unsere Kultur und Gastronomie in Form einer Reise näher zu bringen. Sie können durch die spanischen Regionen reisen und dabei kochen, die Sprache üben und Spezialitäten ausprobieren, unter anderem nach Andalusien, wo wir unter anderem einen köstlichen „salmorejo cordobés“ kochen werden, nach Valencia, um zu lernen, wie man „coca de tomate“ kocht, nach Madrid, um den berühmten „cocido madrileño“ zu probieren oder nach Kastilien-La Mancha, um den „pisto manchego“ kennenzulernen, und es wird sogar ein abwechslungsreiches Tapas-Menüs kreiert. Darüber

hinaus zeigen wir in jeder Sitzung die Besonderheiten der einzelnen Gebiete, ihre Produkte und kulturelle und sprachliche Kuriositäten, die sie charakterisieren. Außerdem geben wir während der Zubereitung der Gerichte Tipps zu Ernährung und Nachhaltigkeit. Und zur Belohnung setzen wir uns gemeinsam an den Tisch, so wie wir es in unserer Kultur tun, um die Gerichte zu probieren und in entspannter Atmosphäre verschiedene kommunikative Aktivitäten durchzuführen, die helfen werden, die mündlichen Fähigkeiten zu verbessern und einen reicheren Wortschatz in Bezug auf die Welt der Gastronomie und Lebensmittel zu



© AdobeStock | sveta_zarzamora

erwerben. Die Verbindung der kulinarischen Welt mit der Welt des Sprachenlernens ist unserer Meinung nach ein großer Anreiz, die Sprache in einem weniger formalen und entspannteren Kontext weiter zu verbessern.

„Wir sind beide in der Küche aufgewachsen und haben jeden Tag beobachtet, wie unsere Väter und Mütter traditionelle Rezepte zubereiteten.“

Auch in der VHS erhält Bildung zur Nachhaltigkeit einen grösseren Stellenwert.

Studien zeigen, dass eine Ernährung, bei der der Verzehr von frischem und saisonalem Gemüse im Vordergrund steht, nicht nur gesundheitliche Vorteile hat, sondern auch eine geringere Umweltbelastung mit sich bringt, da weniger Wasser, Energie und Düngemittel verbraucht und weniger Treibhausgase produziert werden.

Die mediterrane Ernährung, die 2010 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde, beinhaltet den Verzehr von frischen Produkten. Sie ist gekennzeichnet durch Olivenöl als Hauptfettquelle, einen hohen Verzehr von ballaststoffreichen Lebensmitteln wie Obst, Gemüse und Hülsenfrüchten, einen geringeren Verzehr von eiweißhaltigen Lebensmitteln und einen höheren Anteil an Fisch und Geflügelfleisch, den Verzehr von frischem Brot, Reis und Nudeln und, je nach Kulturkreis, einen mäßigen Konsum von Wein zu den Hauptmahlzeiten.

Obwohl ein Teil der Bevölkerung diese Art des Konsums bereits kennt und sich daran orientiert, glauben wir, dass die Bekanntmachung dieser Ernährungsweise durch die Verknüpfung mit dem Sprachenlernen dazu beitragen kann, ein größe-

„Die Verbindung der kulinarischen Welt mit der Welt des Sprachenlernens ist ein großer Anreiz, die Sprache in einem weniger formalen und entspannteren Kontext weiter zu verbessern.“

res Bewusstsein für eine verantwortungsvolle Ernährung zu schaffen, die zum Schutz und zur Achtung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme beiträgt, die kulturell akzeptabel, wirtschaftlich fair, zugänglich, erschwinglich, ernährungsphysiologisch akzeptabel und gesund ist und die eine Optimierung der natürlichen und menschlichen Ressourcen ermöglicht, während das Risiko chronischer Krankheiten verringert und die Lebensqualität verbessert werden.

¡Buen Provecho!

Mache dir
Fremdes
vertraut.



vhs
Volkshochschule
Tempelhof-Schöneberg



DEUTSCH ALS FREMD- SPRACHE

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE / ZWEITSPRACHE

Birgitt Cleuvers

Programmbereichsleitung

Tel.: (030) 90277-6990

E-Mail: cleuvers@ba-ts.berlin.de

Angelika Rigal

Programmbereichsassistenz Geflüchtetenkurse

Tel.: (030) 90277-3530

E-Mail: angelika.rigal@ba-ts.berlin.de

Elisabeth Hamouda

Programmbereichsassistenz Berufs- und
Fachsprachkurse

Tel.: (030) 90277-3149

E-Mail: hamouda@ba-ts.berlin.de

Michaela Melzer

Tests zur Einbürgerung

Tel.: (030) 90277-6299

E-Mail: melzer@ba-ts.berlin.de

DEUTSCH FÜR MÜTTER/ELTERN KURSE „EINFACHES DEUTSCH“

Ágnes Gelencsér

Programmbereichsleitung

Tel.: (030) 90277-6687

E-Mail: agnes.gelencser@ba-ts.berlin.de

[VHS-TS.DE/DEUTSCH.HTML](https://vhs-ts.de/deutsch.html)



DEUTSCH-BERATUNG

Bitte rufen Sie hier an, um sich zu den Deutschkursen beraten zu lassen und einen Termin für ein persönliches Gespräch zu vereinbaren:

Integrationskurse, Berufssprachkurse, offenes Programm

Tel.: (030) 90 277-6976

Deutschkurse für Geflüchtete und Deutschkurse für Eltern

Tel.: (030) 90 277-3254



DEUTSCH LERNEN AN DER VHS TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

In Tempelhof-Schöneberg mit seiner traditionell bunten Mischung an Einwohner_innen gibt es viele Gründe, an der VHS Deutsch zu lernen: Einige kommen im Sommer für einen kurzen Intensivkurs, andere lernen Deutsch, um langfristig in Deutschland zu bleiben und einen Beruf auszuüben. Je nach individuellen Zielen und Bedürfnissen bietet die VHS folgende Deutschkurse an:

- Kurse für Geflüchtete richten sich an Zugewanderte, die keinen Zugang zum Integrationskurs haben, in Berlin gemeldet und nicht mehr schulpflichtig sind.
- Kurse für Mütter und Eltern mit Kindern in Kita oder Schule sind offen für alle, die ein langsames Lerntempo brauchen, kein oder nur ein geringes Einkommen haben, unabhängig von Alter und Aufenthaltsstatus.
- Integrationskurse sind für erwachsene Zugewanderte, die zur Teilnahme berechtigt oder verpflichtet sind.

- Berufs- und Fachsprachkurse wenden sich i.d.R. an erwachsene Zugewanderte mit B1-Zertifikat, die arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet sind.
- Kurse im sogenannten „Offenen Programm“ richten sich an alle Zugewanderten.

Alle Kurse basieren auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, der die Kompetenzstufen von A1 bis C2 definiert. Sie fangen fortlaufend in unterschiedlichen Formaten an, was die Zeitstruktur, die Kursorte, Lern- und Prüfungsziele angeht. Es gibt Präsenz-, Blended-Learning- oder Online-Kurse.

Damit die VHS jedem den am besten passenden Kurs anbieten kann, findet vor der Anmeldung zu den Deutschkursen eine Beratung statt. Wir freuen uns auf Sie bei dieser ersten persönlichen Begegnung: Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!



© AdobeStock / Monkey Business

DIE VHS KOMMT IN IHREN KIEZ! NACHHALTIGE KOOPERATION MIT DEM INTERKULTURELLEN HAUS

Wussten Sie schon? Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg erstreckt sich vom KaDeWe am Wittenbergplatz bis zur südlichen Berliner Stadtgrenze in Lichtenrade! Dazwischen hat die VHS Tempelhof-Schöneberg über 50 Lernorte, um möglichst für alle Teilnehmenden gut erreichbar zu sein. Eines davon ist das Interkulturelle Haus (IKH) in der Geßlerstraße 11, das schon seit vielen Jahren Partner der VHS ist.

In diesem Herbst ist Dr. Max Meier, der Leiter des Hauses, besonders gespannt: „Das Angebot beginnt mit den Deutschkursen und setzt sich in den wunderbaren Malereikursen fort, die neben Mal- und Kunsttechniken ‚ganz nebenbei‘ auch sprachliche und soziale Kompetenzen in ihren interkulturellen Gruppen vermitteln. Auch für die Teilnehmer_innen, die im Deutschen noch nicht so sattelfest sind, gibt es keine Hemmschwellen, hier ins Haus zu den dezentralen und stadtviertelbezogenen Kursen der VHS zu kommen.“

Begonnen hat es mit Angeboten in einfacher Sprache, bei denen Deutsch-Lernen z.B. mit Aquarell-Malerei verbunden wird. Dabei ist schon so manche Freundschaft im Kiez entstanden. Dass sich hier verschiedene Kulturen und Interessen mischen, freut auch Ayda Çatak, eine der beiden Dozentinnen für diese Veranstaltungen: „In meinen Kursen kommen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte zusammen. Künstler_innen ab vier Jahren mischen sich mit bis zu 80-Jährigen, die das innere Kind in sich noch nicht verloren haben. Manche möchten abstrakt malen, die anderen ganz realistisch. Dann muss man auf einige Grundregeln achten, etwa Proportionen und Perspektiven, aber wir geben immer viele Tipps, so dass alle ihre Technik rasch verbessern



© Ayda Çatak

können. Wir tauschen uns aus, probieren etwas Neues und haben gemeinsam Freude daran, kreativ zu sein.“

Jetzt konnte das Lernangebot im Kiez erweitert und neuer Raum für nachhaltige Begegnung und Kultur im Bezirk geschaffen werden, denn Angebote mit Sozialraumorientierung, die die Menschen im Bezirk erreichen und vernetzen, sind ein wichtiges Ziel der VHS. Ab September 2021 gibt es im IKH Deutsch-Kurse für Geflüchtete. Damit wird Menschen aus aller Welt, deren Alltag oft durch eine isolierte Wohnsituation in Gemeinschaftsunterkünften geprägt ist, nicht nur der Spracherwerb ermöglicht, sondern mit der Kursbeteiligung auch ein Ort für neue Kontakte und Austausch gegeben. Wie wichtig das ist, wurde in der Pandemie deutlich. Zwar konnte der Sprachunterricht für Geflüchtete online fortgeführt werden, aber die persönlichen Begegnungen fehlten. Das soll und kann nun wieder anders werden.

Wie ernst das IKH und die VHS eine nachhaltige inter- und transkulturelle Arbeit und lebenslanges Lernen nehmen, zeigt ein weiterer Kurs: Das Theater-Sprach-Labor! Der Kurs richtet sich an Menschen mit und ohne Schauspielerfahrung,

die Deutsch oder eine andere Fremdsprache lernen bzw. gelernt haben und Lust haben, mit ihrer Fremdsprache und Mehrsprachigkeit zu experimentieren. Gemeinsam mit den beiden theaterpädagogischen Spielleiterinnen Amal Al-Shaban und Olivia Meyer Montero, die auch Deutsch-Dozentin bzw. Schauspielerin sind, können spielerisch neue Erfahrungen gesammelt, dabei Sprachkenntnisse und soziale Kompetenzen gestärkt und Blockaden überwunden werden.

Was ich als Kursleiterin an den VHS-Kursen mag? Wenn die Teilnehmenden etwas schaffen, etwas Neues lernen und ganz bunt ihre Träume verwirklichen, dann bedeutet es mir viel, die Freude in ihren Augen zu sehen. Als Dozentin habe ich gleichzeitig die Gelegenheit, unterschiedliche Leute kennenzulernen. Das ist für mich auch ein großer Lernprozess.“

Ayda Çatak

„Unsere langjährige Kooperation mit der VHS ist eine Erfolgsgeschichte, denn Bildung ist eine Grundvoraussetzung für nachhaltiges, gegenseitiges Verständnis und Integration“, fasst IKH-Leiter Max Meier das Angebot zusammen. „Ich hoffe, unser Haus strahlt auch auf andere Akteur_innen im Bezirk aus, die das Thema Interkulturalität und Diversität als Bereicherung empfinden, bei ihrer Arbeit mitdenken und sich jeder Form von Rassismus, Diskriminierung, Antisemitismus, Antiziganismus und anti-moslemischen Vorurteilen dann umso entschiedener entgegenstellen. Die Mitarbeit von Ehrenamtlichen ist immer willkommen.“

DIE KURSE DER VHS TEMPELHOF-SCHÖNEBERG IM INTERKULTURELLEN HAUS IM ÜBERBLICK:

- Deutschkurs für Geflüchtete A1.1 Neu
- Deutschkurs für Geflüchtete A1.2 Neu
- Theater-Sprach-Labor: Welche Sprache sprechen/spielen Sie heute? - Ein Kurs in Kooperation mit sozial label e.V. und dem IKH
- Stoff- und Seidenmalerei für Eltern mit Kindern - für alle Nationalitäten
- Acrylmalerei für alle Nationalitäten - für Fortgeschrittene
- Aquarell
- Mixed Media und Collage



KURSLEITERIN AYDA ÇATAK

- 1980: in Istanbul geboren
- 1997: Abitur in Grafikdesign beim beruflichen Gymnasium Istanbul
- 2005: Studium der Bildenden Kunst und Lithographie an der Mimar Sinan Kunst-Akademie Istanbul
- 2007: Umzug nach Berlin
- Seit 1986: Ausstellungen in der Türkei und in Deutschland

LERN- UND BEGEGNUNGORT IN TEMPELHOF-SCHÖNEBERG: INTERKULTURELLES HAUS, GESSLERSTRASSE 11

Im Interkulturellen Haus (IKH) stellt das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg temporär und kostenfrei Räume für nicht-kommerzielle Integrations-, Migrations- und Geflüchtetenarbeit zur Verfügung. Seit 1997 nutzen im Bezirk tätige Vereine, Initiativen und Einzelpersonen das Haus

für Veranstaltungen, Kurse, Proben, für Austausch, Netzwerkarbeit, Beratung sowie Kultur- und Bildungsangebote für Menschen egal welcher Herkunft und welchen Alters. Zugleich ist das Interkulturelle Haus Sitz der selbstverwalteten Tempelhof-Schöneberger Arbeitsgemeinschaft der Immigrant_innen- und Flüchtlingsprojekte (T-SAGIF), die über 40 Mitglieder hat. Dieser partizipative Ansatz des IKH stellt Selbstermächtigung und gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten und Migrant_innen, zivilgesellschaftliches Engagement sowie Begegnung und Austausch in den Vordergrund. Das Konzept macht das IKH berlinweit ziemlich einzigartig und nachhaltig, denn es gewährleistet dauerhaft eine niedrigschwellige Teilnahme aller, auch bildungsferner Personen an Kultur-, Bildungs- und Beratungsangeboten.

In puncto ökologische Nachhaltigkeit folgt man den Vorgaben des Bezirksamts und steht im Austausch mit dem Klimaschutzbeauftragten des Bezirks. So wächst und gedeiht seit Mai 2021 der interkulturelle Garten, bei dem alle mitgärtner können, und für den Eingangsbereich ist eine Tausch-Box in Planung. Gesellschaftlich nachhaltig sind die Vermittlung sozialer Kompetenzen, der Kampf gegen Vereinsamung in der Corona-Zeit durch Online-Angebote, die Beratungsangebote und das Querschnittsdenken. Denn bei der Arbeit des IKH sind neben der Interkulturalität immer auch Genderaspekte, queeres und diverses Leben, Klimaschutz, Gleichberechtigung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung präsent. www.ikhberlin.de

vhs Lernportal

Deutsch als Zweitsprache

vhs-lernportal.de
kostenfrei – flexibel einsetzbar – mobil

Grundbildung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

ein Projekt des DVV e. V.

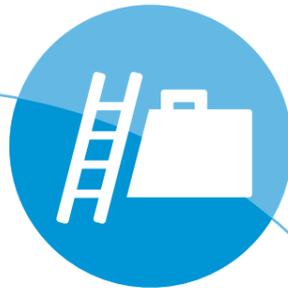
ARBEIT, BERUF, EDV

Ulrike Henriette Jeggle

Programmbereichsleitung

Tel.: (030) 90277-3516

E-Mail: henriette.jeggle@ba-ts.berlin.de

[VHS-TS.DE/ARBEIT-BERUF-EDV.HTML](https://vhs-ts.de/arbeit-beruf-edv.html)

BERUFLICHE UND DIGITALE BILDUNG

DIE VHS MACHT SIE FIT FÜR BERUF UND DIGITALISIERUNG!

Unsere berufliche Tätigkeit hat entscheidenden Einfluss auf unsere Persönlichkeit. Sie sichert die Existenz und sorgt für aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - und bestenfalls für Zufriedenheit. Ein aktuelles Angebot zum lebenslangen Lernen für den Beruf ist uns als Volkshochschule deshalb besonders wichtig.

Von Grundkompetenzen wie Lerntechniken über Querschnittsthemen wie Kreativitätstechniken bis hin zu Qualifizierungslehrgängen – wir haben für alle Interessierten ein Angebot im Programm.

Besonders im Fokus sind aktuell zwei Schwerpunkte: Sozialkompetenzen und Softskills sowie Medienkompetenz.

In der heutigen Arbeitswelt ist besonders Führung - die eigene genauso wie die Steuerung eines Teams – ein wesentlicher Faktor für eine nachhaltige Beschäftigungsfähigkeit. Fähigkeiten wie verantwortliches Handeln, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit sowie Selbstbestimmung sind hier von zentraler Bedeutung

Medienkompetenz ist eine Grundvoraussetzung, um die Chancen der Digitalisierung nutzen zu können. Denn unser tägliches Leben - beruflich wie privat - ist in fast allen Bereichen von Technologien und digitalen Medien beeinflusst. Unsere Kurse machen Sie fit für die Herausforderungen der Digitalisierung, auf verschiedenen Niveaustufen und mit vielfältigen Ausrichtungen!

XPERT- DAS QUALIFIZIERUNGS- UND ZERTIFIKATSSYSTEM DER VOLKSHOCHSCHULEN

Xpert ist ein bundesweit standardisiertes Lehrgangssystem zur Zertifizierung von fachlichen und persönlichen Kompetenzen in der beruflichen Weiterbildung.

XPERT PERSONAL BUSINESS SKILLS

ist das Lehrgangssystem für Softskills. In den 5 Modulen werden in der Arbeitswelt gefragte Kernkompetenzen trainiert:

- Projektorganisation
- Zeitmanagement
- Präsentationstechnik
- Verhandlungsführung
- Konfliktlösung

Jedes Modul kann mit einer bundesweit einheitlichen Online-Prüfung abgeschlossen werden. Je nach Anzahl der absolvierten Module kann das Zertifikat „Xpert personal business skills“ oder „Xpert personal business skills Pro“ erworben werden.



XPERT CULTURE COMMUNICATION SKILLS

Xpert CCS-Kurse vermitteln das Rüstzeug für eine bessere Kommunikation mit Menschen aus anderen Kulturen. Das gestufte Lehrgangssystem richtet sich an alle, die in ihrem Berufsleben verstärkt Menschen aus anderen Kulturen begegnen – und die diese Begegnungen erfolgreich gestalten möchten.

Jedes Modul kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden, die je nach Stufe Interkulturelle Kompetenz Basic, Professional oder Master zertifiziert.



BERUFLICHE KOMPETENZEN

Berufsvorbereitung

- Berufsorientierung
- Bewerbungstraining
- Produktion professioneller Showreels



Sozial- und Schlüsselkompetenzen

- Selbstmanagement: Resilienz – Umgang mit Komplexität – Zeitmanagement - Lernstrategien
- Rhetorik + Sprechtraining
- Gesprächsführung
- Konfliktlösung+ Mediation
- Interkulturelle Kompetenz (Xpert CCS)



Methodenkompetenzen

- Systemisches Coaching + Systemische Trainerausbildung
- Moderation
- Digitales Lehren + Lernen
- Kreativitätstechniken: Visuelles Storytelling – Schreiben im Beruf – Design Thinking – Gamification
- Projektmanagement



Führungskompetenzen

- Unternehmensführung:
- Gründungscoaching – Fundraising – Personalentwicklung – Organisationsentwicklung - Modellierung von Geschäftsprozessen – Geschäftsprozessmanagement
- Mitarbeiterführung



KURSTIPP

SICH SELBST UND ANDERE GESUND FÜHREN!

Was bedeutet gesunde Selbstführung?
Dimensionen eines gesundheitsgerechten Führungsstils



Sa 13.11- + So 14.11.21
10:00-17:00 Uhr
Kursleiterin: Carola Machnik

Weitere Kurse zum Thema Führungskompetenz:

- Grundlagen erfolgreicher Mitarbeiterführung
- Praxis der Mitarbeitermotivierung
- Motivieren - Fördern - Feedback geben
- Agiles Arbeiten - Erste Schritte zur flexiblen Teamorganisation
- Die Führungskraft als Coach
- Teamarbeit – Teamkultur
- Führungskompass – der eigenen Richtung als Führungskraft folgen
- Kreative Problemlösung mit Design Thinking – Gamification



GESUND FÜHREN

Ein Gastbeitrag von
Carola Machnik



© Carola Machnik_PHOTOGRAPHICS Berlin

Eine „Gesundheitsförderliche Mitarbeiterführung“ gewinnt in der modernen Arbeitswelt, die gekennzeichnet ist durch ein hohes Maß an Veränderung, Unsicherheit und Komplexität -Stichworte: VUKA, New Work, Arbeiten 4.0 - eine wachsende Bedeutung.

Mitarbeitergesundheit ist in diesem Kontext als Basis für nachhaltig gute Leistungen zu begreifen: Fördere ich die Gesundheit meiner Mitarbeitenden, so habe ich gleichzeitig die Förderung der Leistungsbereitschaft, der Arbeitszufriedenheit und der Leistungsfähigkeit meines Teams im Blick.

Als Führungskraft kann ich unmittelbar Einfluss auf die Motivation und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten sowie auf deren körperliches und seelisches Wohlbefinden nehmen. Dabei spielen die Art der Kommunikation, die Gestaltung der Arbeitsbedingungen, der Umgang mit schwierigen Situationen und nicht zuletzt das eigene Arbeits- und Gesundheitsverhalten als Vorbild eine wesentliche Rolle.

Ich erachte es für sehr wichtig, Menschen mit Führungsaufgaben für die Zusammenhänge von Führung und Gesundheit zu sensibilisieren. Eine wichtige Voraussetzung ist der Aspekt des „Self Care“: Das bedeutet Führungskräfte darin zu bestärken, etwas für sich und ihre eigene Gesundheit zu tun, um im nächsten Schritt etwas für die Gesunderhaltung ihrer Beschäftigten („Staff Care“) tun zu können.

Gesund führen bedeutet ganz praktisch: „dafür sorgen, dass sich alle - die Führungskraft inbegriffen - am Arbeitsplatz wohl fühlen, auch in zwischenmenschlicher Hinsicht.“(Anne Katrin Matyssek: Gesund führen - sich und andere!)

XPERT BUSINESS

ist das bundesweite Lehrgangssystem für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildung der Volkshochschulen.

Durch Kombinationen aus 23 Kursmodulen rund um die Themen

- Finanzbuchführung
- Bilanzierung
- Finanzwirtschaft
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling
- Betriebliche Steuerpraxis
- Lohn und Gehalt
- Personalwirtschaft

können u.a. die Abschlüsse Geprüfte Fachkraft (XB), Finanzbuchhalter/in (XB) und Managerin Betriebswirtschaft (XB) erworben werden.



EUROPÄISCHER COMPUTER PASS

Das Lehrgangssystem Xpert ECP vermittelt in 8 Modulen umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten mit den gängigen Anwenderprogrammen im Office-Bereich.

Jedes Modul kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Nach erfolgreichem Abschluss des Pflichtmoduls "Starter" sowie zwei weiterer Module Ihrer Wahl wird der Europäische Computer Pass Xpert vergeben.



Fachkompetenzen

- Betriebswirtschaftliche Kompetenzen Xpert Business



- Soziale und Pflegeberufe
- Lehrgang Arbeit mit Schulklassen im Museum



BILDUNGSURLAUB

ist die bezahlte Freistellung für den Besuch anerkannter politischer oder beruflicher Bildungsveranstaltungen. In Berlin haben Arbeitnehmer_innen ab dem 25. Lebensjahr (nach mind. 6 Monaten Betriebszugehörigkeit) das Recht auf 10 Tage Bildungsurlaub innerhalb von 2 Jahren, bis 25 sogar auf 10 Tage pro Jahr.

Alle Kurse des Programmbereichs Arbeit, Beruf, EDV und Viele aus anderen Programmbereichen sind in Berlin als Bildungsurlaub anerkannt:



DIGITALE KOMPETENZEN / MEDIENKOMPETENZ

Die Volkshochschulen haben schon früh die Vermittlung von IT-Kompetenzen als Teil ihres Bildungsauftrags gesehen. Das aktuelle Angebot - in Präsenz und Online - orientiert sich am Europäischen Referenzrahmen für Digitale Kompetenzen mit seinen Kompetenzfeldern

1. Mit digitalen Informationen umgehen
2. Wirkungsvoll digital kommunizieren
3. Digitale Inhalte erstellen
4. Sicherheit gewährleisten
5. Probleme lösen

PC-Grundkenntnisse

- Grundlagen für PC und Internet:
Xpert ECP – Starter – Update PC-Kompetenzen für den Beruf – Computerkurse für Senior_innen
- Tastaturschreiben
- Office-Anwendungen:
Word – Excel – PowerPoint – Outlook – Adobe Acrobat
- AutoCAD



© Shutterstock | 2018 create jobs 51



© VHS TS | Andreas Arnstedt

Multimedia

- Bildbearbeitung:
GIMP – Affinity Photo – Adobe Photoshop
- Computer-Animation
- Zeichenprogramme + Logogestaltung:
Adobe Illustrator – Affinity-Designer – Open Source
- Desktop-Publishing + Layout:
Adobe InDesign – Affinity Publisher – Buchlayout
- Film- und Videoproduktion
- Podcast-Produktion
- 3D-Druck



Online-Marketing + Social Media

- Instrumente des Online-Marketings
- Öffentlichkeitsarbeit mit Sozialen Medien:
Facebook – Instagram – Pinterest



FERIENKURSE FÜR JUGENDLICHE

Bewerbungstraining und Berufsvorbereitung, Sprachen oder Tastschreiben, Podcasten oder Film drehen – nicht nur in den Ferien gibt es für Jugendliche in der VHS Vieles zu entdecken:



Webseiten + Datenvisualisierung

- Webseite-Relaunch
- Webtexte schreiben
- Blog-Beiträge schreiben
- Webseiten erstellen: HTML/CSS – WordPress – Typo3
- Data Science für Einsteiger_innen – Datenvisualisierung mit Tableau



KURSTIPP:

PRAXISREIHE DIGITALE FITNESS – SMARTE TIPPS FÜR ALLTÄGLICHE PC-PROBLEME

- Mobile Software
- WLAN einrichten und schützen
- Geniale Freeware - Softwareperlen aus dem Web
- Sysinternals - kostenlose Softwaretools von Microsoft
- Sniffing, Phishing, Pharming - Gefahren im Internet erkennen und meiden
- Netzwerktechnik
- Gestern BIOS, heute UEFI
- Fritz!Box - mehr als nur ein Router
- QR-Codes - verstehen, nutzen, selbst erstellen
- Panoramen, interaktive Bilder, virtuelle Rundgänge
- Windows Registry



Di 18:00 – 21:15 Uhr
Kursleiter: Thomas Günther

HARDWARE + BETRIEBSSYSTEME

- Einfach erklärt: Smartphone + Tablet
- PC selbst montieren – Partitionieren, Installieren, Konfigurieren
- Einrichtung von Computernetzen
- Windows 10 für Umsteiger_innen
- Linux



COMPUTER-KURSE MIT MUSSE – (NICHT NUR) FÜR SENIOR_INNEN

Den Umgang mit Smartphone, Tablet oder Computer lernen Sie in diesen Kursen ganz im eigenen Tempo.



INHOUSE-SCHULUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

Sie möchten Ihr Team zu einem unserer Themen schulen lassen? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir erstellen Ihnen gern ein Angebot für ein maßgeschneidertes Kursformat!



PROGRAMMIEREN

- Python für Einsteiger_innen
- Web-App-Entwicklung für Smartphone + Tablets





Digitale Datenwelt im Handumdrehen.

Mit unserer App: **Stadt | Land | DatenFluss**



Wissensbasis

Arbeit

Gesundheit

Mobilität

Die neue App der vhs vermittelt spielerisch den Einstieg in digitale Themen, begeistert für neue Technologien und schärft den Blick für einen bewussten Umgang mit Daten in der digitalen Welt.

Hier kostenlos downloaden!




www.stadt-land-datenfluss.de



Stadt | Land | DatenFluss

GRUND- BILDUNG UND SCHUL- ABSCHLÜSSE



GRUNDBILDUNG UND SCHULABSCHLÜSSE

Cornelia Dittrich

Programmbereichsleitung

Tel.: (030) 90277-3534

E-Mail: cornelia.dittrich@ba-ts.berlin.de



[VHS-TS.DE/GRUNDBILDUNG.HTML](https://vhs-ts.de/grundbildung.html)

[VHS-TS.DE/SCHULABSCHLUESSE.HTML](https://vhs-ts.de/schulabschluesse.html)

GRUNDBILDUNG

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten. Das ist ein zentrales Ziel für nachhaltige Entwicklung. Grundbildung ist dafür der erste Baustein in der Bildungskette.

Grundbildung bezeichnet Fähigkeiten die zur Orientierung und Teilhabe in der Gesellschaft notwendig sind. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen sind das zum Beispiel auch der Umgang mit Geld, dem Computer oder dem Smartphone. Auch Englisch-Kenntnisse gehören dazu. In den Kursen wird langsam und in einfacher Sprache gelernt.

Der nachträgliche Erwerb von Schulabschlüssen für Erwachsene, die bereits die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, ist ebenfalls ein elementarer Teil der Bildungskette. Die Möglichkeit die Berufsbildungsreife, den Mittleren Schulabschluss oder sogar das Abitur nachzuholen, ist ein wichtiger Baustein für das lebenslange Lernen und bietet für den Einzelnen die Möglichkeit der nachhaltigen persönlichen Weiterentwicklung.

LESEN UND SCHREIBEN - FÜR ERWACHSENE KEIN PROBLEM! ODER DOCH?

Ein Gastbeitrag von Marlies Zurhorst, Alpha-Bündnis, Koordinatorin

Mal eben die neuesten Schlagzeilen überfliegen, eine WhatsApp-Nachricht an Kolleg_innen oder Freunde schreiben oder im Internet einen Arzttermin buchen Alles Selbstverständlichkeiten - für den „gut literalisierten“ Menschen.

Für viele dagegen alles andere als leicht! Laut einer Studie der Universität Hamburg von 2018 sind es über 6 Mio. erwachsene Mitbürger_innen in Deutschland, die nicht gut lesen, schreiben oder rechnen können, in den meisten Fällen trotz langjähriger Schulbildung. Umgerechnet auf den Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind somit statistisch gesehen etwa 40.000 Menschen gering literalisiert.

Das Alpha-Bündnis Tempelhof-Schöneberg ist Teil der Berliner „Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung“ und bietet ein Kooperationsnetzwerk für Einrichtungen und Institutionen, private oder öffentliche Bildungsträger, soziale Beratungsstellen, Vereine, Ämter und Behörden, die mit gering literalisierten Menschen in Kontakt kommen oder Angebote für sie haben. Gemeinsames Ziel ist es, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Betroffenen zu helfen, sich in der schriftbasierten Informationsgesellschaft besser zurecht zu finden.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.alphabuendnis-ts.de/>

 **Alpha-Bündnis
Tempelhof-Schöneberg**

Kontakt

Marlies Zurhorst
Tel.: (030) 755144076
zurhorst@gfbm.de

Beratung: Mittwoch und Freitag, 10.00 – 14 .00 Uhr

GRUNDBILDUNG

Eine Auswahl unserer Kurse

- Mathematik in Klasse 9 und 10 - Die MSA-Prüfung - Ein Abendkurs für Schülerinnen und Schüler zur Vorbereitung auf die MSA Prüfung - in Tempelhof
- Einfach Kreativ Schreiben - Online-Schreibkurs für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Grundkurs Lesen und Schreiben 1 - Ein Abendkurs für Erwachsene, die besser Lesen und Schreiben lernen möchten
- Englisch für Anfänger 1 - Lernen mit wenig Schrift - Einfaches Englisch für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Android Grundkurs: Die ersten Schritte mit dem Smartphone gemeinsam geschafft! - Kurs für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Offene Werkstatt - Lesen und Schreiben



SCHULABSCHLÜSSE

Das Berliner Bildungssystem bietet die Chance, sich durch lebenslanges Lernen persönlich weiterzuentwickeln. Auf dem zweiten Bildungsweg haben alle, die weiter lernen möchten, vielfältige Möglichkeiten, einen Schulabschluss nachzuholen oder einen höherwertigen Abschluss zu erreichen.

Tageslehrgänge für Migrantinnen und Migranten an der VHS Tempelhof- Schöneberg

In einem einjährigen Tageslehrgang können junge Menschen aus allen Ländern der Welt nachträglich eine Berufsbildungsreife (BBR) (Jahrgangsstufe 9), eine erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) (Jahrgangsstufe 10) oder einen Mittleren Schulabschluss (MSA) (Jahrgangsstufe 10) erwerben. Die Ausbildung ist kostenlos.

Campus Schöneberger Linse
Ella-Barowsky Str. 62
10829 Berlin
Tel.: (030) 90277-4321
Fax: (030) 90277-6846
zbw-vhs.t-s@web.de

Kolleg Schöneberg

Das Kolleg Schöneberg führt drei bis dreieinhalbjährige Tageslehrgänge für Erwachsene zur Erlangung des Abiturs durch. Die Ausbildung ist kostenlos.

Nürnberger Straße 63
10787 Berlin
Tel.: (030) 90277-4391
Fax: (030) 90277 6926
sekretariat@kollegschoeneberg.de
www.kollegschoeneberg.de

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN DER SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE:

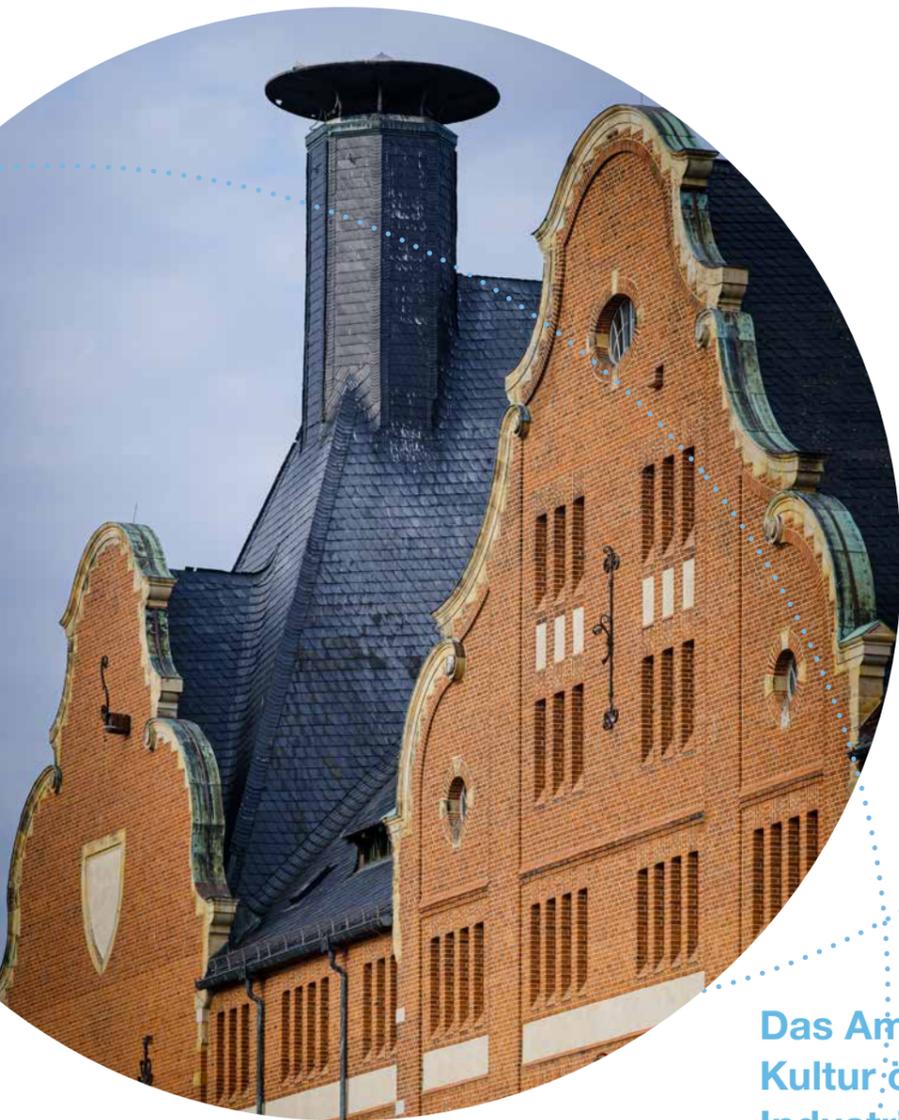


© AdobeStock / JackF

Kennen Sie schon...?

www.vhs-lernportal.de

Neues aus der VHS



Das Amt für Weiterbildung und Kultur öffnet im frisch sanierten Industrie-Denkmal „Alte Mälzerei“ die Türen.

ALTE MÄLZEREI

Einen neuen, spektakulären Standort konnten wir im Süden unseres Bezirks eröffnen. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wurde dort ein nicht mehr genutztes Industriegebäude „upgecycled“: die Alte Mälzerei Lichtenrade (vhs-ts.de/alte-maelzerei.html). Die VHS Tempelhof-Schöneberg hat nicht nur eine wunderbare neue Lehrküche, sondern überhaupt erstmals eigene Räume in Lichtenrade. Neben Kochkursen in der funkelneuen Lehrküche umfasst das Angebot auch Sprachkurse, Kurse im Bereich Künstlerisches Gestalten, Bewegung, Entspannung und vieles mehr.

Alle Kurse in der Alten Mälzerei finden Sie hier:



VIDEOSTUDIO

Werbevideos produzieren, eigene Tutorials oder Podcasts kreieren? Das geht jetzt in der VHS Tempelhof-Schöneberg. Aber nicht nur das, auch gelegentliches Streaming von Veranstaltungen oder die Nutzung für Hybrid-Kurse. Denn die Volkshochschule hat ein professionelles Produktionsstudio vom Servicezentrum der Berliner Volkshochschulen als Dauerleihgabe bekommen. Neue VHS-Kurse bringen es zum Einsatz.



© Andreas Meichsner

GENERATIONSWECHSEL

Ein richtiger Generationswechsel hat in der Programmleitung der VHS stattgefunden. Die langjährigen Programmbereichsleiterinnen Ines Kortmann, Karin Schönemann und Dr. Margret Tietje sind in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Herzlichen Dank und Anerkennung für ihr Engagement und ihre Treue zur VHS!

Neu im Team der Planerinnen und Pädagoginnen sind Henriette Jeggle (Berufliche und Digitale Bildung), Birgitt Cleuvers (Deutsch als Zweitsprache) und Anja Faltin (Kultur und Gestalten). Sie setzen bereits neue Impulse.

Alle Ihre Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Website www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de

KURSE IM ÜBERBLICK?

Einen Ausdruck der Kurslisten können Sie in der VHS am Barbarossaplatz gerne erhalten. Alle Kurse nach Programmbereichen gibt es auch als pdf auf unserer Website zum Download: www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de

© VHS-Tempelhof-Schöneberg

DAS SERVICE-TEAM DER VOLKSHOCHSCHULE

INFORMATION UND ANMELDUNG

Stefanie Hahn
Karin Höftmann
Maria Buczynski
Tel.: (030) 90277-3000
Fax: 902 77- 8944
E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de

INFORMATION DEUTSCHKURSE

Katja Dittrich
Tel.: (030) 90277-6973
E-Mail: katja.dittrich@ba-ts.berlin.de

Ayla Üstündag
Tel.: (030) 90277-6973
E-Mail: ayla.uestuendag@ba-ts.berlin.de

INFORMATION DEUTSCH FÜR MÜTTER/ ELTERN UND GEFLÜCHTETE

Ahmad Akkaoui
Tel.: (030) 90277-4443
E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de

EINBÜRGERUNGSTESTS

Melanie Reit
Tel.: (030) 90277-6299
E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de

FORDERUNGSMANAGEMENT

Karla Scorna-Kranz
Tel.: (030) 90277-6195
E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de

RÜCKZAHLUNGEN

Michaela Melzer
Tel.: (030) 90277-6299
E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de

HONORARABRECHNUNG

Yvonne Hellmann
yvonne.hellmann@ba-ts.berlin.de
Tel.: (030) 90277-6973

BESTELLWESEN

N.N.
Tel.: (030) 90277-3000
E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de

MEDIENWARTE

Bodo Schmidtke
Tel.: (030) 90277-3509
E-Mail: bodo.schmidtke@ba-ts.berlin.de

Norbert Schaub
Tel.: (030) 90277-3509
E-Mail: norbert.schaub@ba-ts.berlin.de

VERWALTUNGSLEITUNG

Melanie Erdmann
Tel.: (030) 90277-3514
E-Mail: melanie.erdmann@ba-ts.berlin.de

ANMELDUNG UND INFORMATION

INTERNET

www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de
www.vhs.berlin.de

E-MAIL

vhs@ba-ts.berlin.de

POST

Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin

FAX

(030) 90277-8944

TELEFON

(030) 90277-3000
nur Information, keine Anmeldung

Eine persönliche Anmeldung in der VHS ist derzeit noch nicht wieder möglich.
Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.



Die Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg behält sich bei allen Angaben und beim gesamten Kursangebot Änderungen vor.

DER BEZIRK IM INTERNET



Amt für
Weiterbildung
und
Kultur
Tempelhof
Schöneberg

SERVICEBEREICH GESCHLOSSEN:

18.10. – 22.10.2021,
ab 18.12.2021
Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Volkshochschule geschlossen.

FERIEN UND GESETZLICHE FEIERTAGE

In den Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen findet kein Unterricht statt. Ausnahmen werden in der Kursbeschreibung angekündigt.

BERLINER SCHULFERIEN:

Herbst 11.10. – 23.10.2021
Weihnachten 24.12. – 31.12.2021

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Volkshochschule (nicht-rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts)
Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin
Telefon: 902 77-3000, Telefax: 902 77-8944
E-Mail: vhs@ba-ts.berlin.de
Vertretungsberechtigt:
Stefan Bruns, Leiter der Volkshochschule
Gestaltungskonzept und Umsetzung:
bloominds - Gottschall und Springer GbR
Druck: Möller-Druck
Erschienen: August 2021
Auflage: 16.000
Titelfoto: „Baudetail der Alten Mälzerei“ - André Wagenzik
Foto S. 4 - Gettyimages-670888463; Foto S. 1 - Yves Sucksdorff; Fotos: U2, S. 1, 21, 27, 35, 41, 49, 55, 63 - Michael Miethe; Fotos: S. 2, 12 - Dr. Cordia Schlegelmilch; Foto: S. 8 - Swen Gottschall | bloominds; Foto: S.66 - André Wagenzik;

GUT ZU WISSEN

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER: „GUT ZU WISSEN“



WER KANN AN VERANSTALTUNGEN DER VHS TEILNEHMEN?

Sie können die Volkshochschule besuchen, wenn Sie mindestens 15 Jahre alt sind, unabhängig von Vorbildung und Beruf. Ausnahme sind die Angebote der jungen vhs.

WIE KANN ICH EINEN PLATZ RESERVIEREN?

Sie können telefonisch unter 90277 3000 oder per E-Mail an vhs@ba-ts.berlin.de einen Platz in einem Kurs reservieren. Bitte geben Sie die Kursnummer an.

Eine Reservierung gilt normalerweise 3 Kalendertage. In dieser Zeit müssen Sie sich anmelden.

WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?

Sie können sich über die Internetseite online anmelden, oder Sie füllen ein Anmeldeformular mit SEPA-Mandat vollständig aus, unterschreiben es und schicken es per Post oder per E-Mail an uns. Natürlich können Sie das Formular auch in den Hausbriefkasten am Barbarossaplatz stecken. Sie bekommen dann eine Anmeldebestätigung zugeschickt.

WAS KOSTET EIN KURS UND WIE KANN ICH ZAHLEN?

Die Kosten der Kurse finden Sie auf der Internetseite bei den Kursdetails.

Sie können mit einem SEPA-Mandat zahlen. Sie finden das Mandat auf dem Anmeldeformular oder auf der Internetseite. Eine Barzahlung ist nicht möglich. Auch eine Kartenzahlung ist erst wieder möglich, wenn die Pandemielage eine persönliche Anmeldung in der Geschäftsstelle erlaubt.

WO FINDEN DIE KURSE STATT?

Die genauen Angaben finden Sie in der Kursbeschreibung. Eine Übersicht aller Lernorte gibt es auf Seite 72

GIBT ES FÜR MICH EINE ERMÄSSIGUNG?

Eine Ermäßigung bekommen Sie, wenn Sie bei der Anmeldung einen Nachweis vorlegen. Er darf nicht älter als sechs Monate sein. Eine nachträgliche Ermäßigung ist ausgeschlossen.

Ermäßigungsberechtigt sind Sie, wenn Sie selber oder ein Mitglied Ihrer „Bedarfsgemeinschaft“

- Asylbewerbergeld bekommen,
- Sozialhilfe, Grundsicherung, Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Asylbewerbergeld bekommen,
- wenn Sie selber Arbeitslosengeld bekommen,
- wenn Sie Schüler_in, Student_in (Vollzeit), Auszubildende_r, Freiwillige_r im Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, im freiwilligen kulturellen, sozialen oder ökologischen Jahr sind.

Die genaue Liste der Ermäßigungs-Berechtigungen finden Sie auf der Internetseite der Volkshochschule.



Kurse im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache sind generell ermäßigt.

Die Begleitperson eines schwerbehinderten Menschen mit dem Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis kann kostenfrei teilnehmen.

KANN ICH ERST EINMAL TEILNEHMEN UND PRÜFEN, OB ES DER RICHTIGE KURS FÜR MICH IST?

Nein, aus organisatorischen Gründen leider nicht. Nutzen Sie deshalb unsere Beratungstermine. So werden Sie den Kurs finden, der Ihren Erwartungen und Ihren Kenntnissen entspricht.

BRAUCHE ICH EINE BERATUNG?

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der ausgewählte Kurs richtig für Sie ist, nutzen Sie die Fachberatung. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache ist die Beratung obligatorisch.

KANN ICH MICH NOCH ANMELDEN, WENN DER KURS SCHON BEGONNEN HAT?

Wenn es freie Plätze gibt, ist für manche Kurse ein späterer Einstieg möglich. Auskünfte erhalten Sie bei der Programmbereichsleitung.

LEIDER KANN ICH AM GEBUCHTEN KURS NICHT TEILNEHMEN. BEKOMME ICH MEIN GELD ZURÜCK?

Sie können schriftlich oder persönlich kündigen und die Anmeldebestätigung vorlegen, dann erhalten Sie Ihr Geld zurück. Die Volkshochschule behält allerdings eine Verwaltungspauschale: Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 6,00 €, danach 12,00 €. Entgelte unter 12,00 € werden in voller Höhe fällig.

Ab dem Tag des Veranstaltungsbeginns wird kein Geld mehr erstattet.

Telefonische Kündigungen sind nicht möglich.

WANN UND WIE ERHALTE ICH EINE TEILNAHMEBESCHEINIGUNG?

Wenn Sie mindestens 70 Prozent der Unterrichtsstunden anwesend waren, können Sie eine kostenlose Teilnahmebescheinigung erhalten. Dafür wird Ihre Anwesenheit anhand der Teilnehmerliste geprüft. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Für Bescheinigungen, die später als 12 Monate nach Kursende beantragt werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € erhoben.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie in einfacher und in schwerer Sprache auf der Internetseite.

WIDERRUFSBELEHRUNG:

Wenn Sie den Kurs nicht persönlich im Büro gebucht haben, können Sie den Vertrag innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Sie müssen das nicht begründen. Die genauen Informationen dazu finden Sie in einfacher und in schwerer Sprache in der Widerrufsbelehrung auf der Internetseite.

DATENSCHUTZ

Die Hinweise zum Datenschutz und den Kontakt zum Datenschutzbeauftragten des Bezirks Tempelhof-Schöneberg finden Sie auf der Internetseite.

HYGIENEKONZEPT

Beachten Sie bitte unser Hygienekonzept.

Sie finden es unter:

vhs-ts.de/Hygienekonzept.html

WAS KÖNNTE BESSER WERDEN?

Ihre Hinweise, Anregungen und Beschwerden nehmen wir gern entgegen. Schicken Sie gern eine E-Mail an: feedback-vhs@ba-ts.berlin.de

Oder Sie senden uns einen Brief, ein Fax oder hinterlassen eine Nachricht im Briefkasten der VHS.

LERNORTE

- A** **Schöneberg, Haus am Barbarossaplatz, Geschäftsstelle, Anmeldung, Lehrstätte ****
Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin
- B** **Schöneberg, Campus Schöneberger Linse**
Ella-Barowsky-Straße 62, 10829 Berlin
- C** **Tempelhof, Haus Alarichstraße ***
Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin
- D** **Schöneberg, Kolleg Schöneberg**
Nürnberger Straße 63 (durch Toreinfahrt), 10787 Berlin
- E** **Lichtenrade, Alte Mälzerei ***
Steinstr. 34-41, 12307 Berlin



* z. T. für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen geeignet.

** Ebenerdiger Zugang, rollstuhlgerechter Aufzug und Parkplatz sind über den Seiteneingang zum Hof zu erreichen. Er befindet sich rechts vom Haupteingang in der Barbarossastraße. Barrierefreie-WCs sind im Untergeschoss sowie im 1. und 3. Obergeschoss.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen vorab an die Volkshochschule: vhs@ba-ts.berlin.de oder Tel.: (030) 902 77 - 3000.

SCHÖNEBERG

- 1** **Familienzentrum Kurmark**
Kurmärkische Str. 1-3, 10783 Berlin
- 2** **Gustav-Langenscheidt-Schule**
Belziger Straße 43-51, 10823 Berlin
- 3** **Interkulturelles Haus**
Geßlerstraße 11, 10829 Berlin
- 4** **Jugendtreff Fresh 30**
Neue Steinmetzstr. 6, 10827 Berlin
- 5** **Jugendverkehrsschule**
Sachsendamm 25, 10829 Berlin
- 6** **Marie-Elisabeth-Lüders-Schule**
Steinmetzstraße 79, 10783 Berlin
- 7** **Nachbarschaftszentrum**
Steinmetzstr. 68, 10783 Berlin
- 8** **Neumark-Schule**
Steinmetzstraße 46/50, 10783 Berlin
- 9** **Rathaus Schöneberg ***
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
- 10** **Spreewald-Grundschule**
Pallasstr. 15, 10781 Berlin
- 11** **Treff 62**
Katzlerstraße 6, 10829 Berlin
- 12** **VIA Werkstätten, Blumenfisch**
Reichardtstr. 2, 10829 Berlin
- 13** **Weisse Rose**
Martin-Lutherstr. 77, 10825 Berlin

FRIEDENAU

- 14** **Al Nadi**
Rheinstr. 53-54, 12161 Berlin
- 15** **Jugendzentrum Burg**
Friedrich-Wilhelm-Platz 11, 12161 Berlin
- 16** **Kidöb**
Rheinstr. 53-54, 12161 Berlin

TEMPELHOF

- 17** **Askanische Schule**
Kaiserin-Augusta-Straße 19-20, 12103 Berlin
- 18** **Jugendfreizeitheim Hessenring**
Hessenring 47, 12101 Berlin
- 19** **Paul-Simmel-Grundschule**
Felixstr. 26-58, 12099 Berlin
- 20** **Schule am Berlinickeplatz**, Hofeingang gegenüber Stolbergstr 5L, 12103 Berlin

MARIENDORF

- 21** **Jugendfreizeitheim Bungalow**
Mariendorfer Damm 117-121, 12109 Berlin
- 22** **Johanna-Eck-Schule**
Ringstraße 103-106, 12105 Berlin
- 23** **Gymnastikhalle Markgrafenstraße**
Markgrafenstr. 19-24, 12105 Berlin
- 24** **Rudolf-Hildebrand-Schule**
Friedenstraße 23-25, 12107 Berlin

MARIENFELDE

- 25** **Marienfelder Grundschule, Haus 2**
Tirschenreuther Ring 69, 12279 Berlin
- 26** **Solling-Schule**
Alt-Marienfelde 52, 12277 Berlin
- 27** **Steinwald Schule**
Hanielweg 7/9, 12277 Berlin

LICHTENRADE

- 28** **Gemeinschaftshaus Lichtenrade**
Barnetstraße 11, 12305 Berlin
- 29** **Käthe-Kollwitz-Grundschule**
Mellener Str. 38-42, 12307 Berlin
- 30** **Die Idealisten e.V.**
Nahariyastr. 35, 12309 Berlin

AUSSERHALB TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

- 32** **Umweltbildungszentrum Freilandlabor**
Britzer Garten, Eingang
Buckower Damm 168, 12349 Berlin

